



WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



ARZL · WALD · LEINS · OSTERSTEIN · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
 - Aus der Gemeindestube
 - Schulen und Kindergärten
 - Mülltermine · Veranstaltungen
 - Ärztliche Notdienste · Zahnärzte · Wirtschaft
 - Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle · Pfarrnachrichten
- Unser Tal
Vereine
Jubiläen
Ehrungen
Aus früheren Zeiten



Liebe Woadli-Leserinnen und -Leser!

Momentan wissen wir wirklich nicht, wie wir uns richtig verhalten sollen. Brauchen wir einen Mund-Nasenschutz oder nicht, sollen wir jemandem die Hand schütteln? Sollen wir doch in den Urlaub fahren oder nehmen wir eine Stornogebühr in Kauf, ist es gescheiter zu Hause zu bleiben, damit man nichts falsch machen kann? Vielleicht ist auch alles nur übertrieben, hört man manche sagen. Nicht einfach und trotzdem müssen wir nach vorne schauen, versuchen wieder Schritt zu fassen, das Leben muss weiter gehen und auch das Coronavirus werden wir besiegen.

Glücklicherweise kehrt in kleinen Schritten wieder Normalität ein, die Musikkapellen haben mit den Platzkonzerten begonnen, es gibt auch wieder die eine und andere Veranstaltung. Bei den Feuerwehren ist man auch wieder fleißig beim Proben und auch viele andere Vereine haben wieder „gestartet“.

Jetzt ist es an uns, die sozialen Kontakte wieder zu steigern und trotz Einhaltung von Vorschriften wieder am Dorfleben teilzunehmen. Ich bitte euch alle, nicht aus Bequemlichkeit oder mittlerweile Ge-

wohnheit den Vereinen und Veranstaltungen fern zu bleiben. Gerade jetzt ist es notwendig, dass sich jeder nach seinen Fähigkeiten einbringt, Hauptsache, man tut etwas.

Auf den Straßen ist jetzt wieder der Verkehr zurückgekehrt, es ist wie vor Corona mit allen Vor- und Nachteilen. Mit anderen Augen sieht man es jetzt schon, denn ohne Gäste ist unser hoher Standard eben auch nicht möglich. Ich habe eine Dokumentation über Venedig gesehen und Venedig mit so wenigen Menschen wie momentan ist ein fast unvorstellbares Bild. Für die meisten in der Lagunenstadt finanziell wohl eine Katastrophe, nur wenige freut es.



Natürlich dürfen wir die Corona-Bestimmungen nicht aus den Augen lassen, mit Abstand, MNS und auch mit Hausverstand sind wir recht sicher auf dem Weg. Die Ferien sind nun schon so gut wie zu Ende, alles ist hoffentlich erholt und dem neuen Schuljahr oder Kindergartenjahr – hoffentlich unter normalen Bedingungen – steht nichts mehr im Wege. Wenn auch das Lernen über Internet möglich ist, stellt es doch nur eine Notlösung dar, genau wie eine Videokonferenz oder ein Webinar oft nicht „das Gelbe vom Ei“ ist.

In unserer Gemeinde sind die finanziellen Mittel ebenfalls nicht mehr geworden, man hört zwar immer, da eine Milliarde, dort eine Milliarde, uns bleibt aber nur die Hoffnung, dass wir unter dem Strich einigermaßen eben aussteigen und trotzdem müssen wir unsere Aufgaben erledigen und weiterarbeiten, wie wir es geplant haben. Die Kommunen sollen ja auch die Wirtschaft unterstützen. Ich bitte trotzdem jetzt schon um Verständnis, wenn nicht alles erledigt werden kann.

Leider haben wir mit der Speicherförderung bei Photovoltaik-Anlagen ein Problem. Die ÖMAG hat momentan aufgrund von Corona einen 10mal so großen Fördertopf wie in früheren Jahren, daher geht das Geld nicht aus und es ist zur Bundesförderung keine Landesförderung mehr möglich. Leider bekommt man aber über die ÖMAG nur 30% statt der 70% RWP-Förderung durch das Land Tirol. Es wäre aber ideal gewesen, dadurch hätten viele in unserer Gemeinde das Regionale Wirtschaftsförderprogramm nutzen können. Vielleicht ändert sich die Situation wieder.

So wünsche ich euch allen noch einen schönen Sommer, alles Gute und vor allem: gesund bleiben.

Euer Bürgermeister


Josef Knabl

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GR Josef Knabl, GR Mag. Buket Neşeli, GR Andrea Rimml, GV Mag. Renate Schnegg, GR Daniel Trenkwalder und Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwalder, Elias Haues
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl
Papier: 115 g Kunstdruck matt; Auflage: 1.400 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titel: 50. Geburtstag von Pfarrer Saji; Foto: Angela Plattner (Mehr dazu im Woadli 89)
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Bericht des Gemeindebauhofs

Unser Bauhof war in den vergangenen Monaten wieder sehr fleißig und konnte u. a. die Kadaverstelle im Recyclinghof neu errichten.

Die Kühlzelle, welche Platz für drei Container bietet, ist nun wieder auf dem aktuellsten Stand. Daneben bietet der Neubau auch Platz für Problemstoffe.



Die Kadaverstelle im Recyclinghof wurde von unserem Bauhof neu errichtet.

Fotos: Charly Dingsleder



Eine weitere „Baustelle“ war der Gehweg im Bereich der Tankstelle. Aus Sicherheitsgründen wurde der Gehsteig angehoben und die Ein- bzw. Ausfahrten abgesenkt. Alle Arbeiten wurden in kompletter Eigenregie unseres Bauhofs durchgeführt.

Hinweise zur Kleidersammlung im Recyclinghof

Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals darauf aufmerksam machen, dass für die Entsorgung der Altkleider nur die vorgesehenen blauen Säcke für die Kleidersammlung, welche im Recyclinghof Arzl kostenlos zur Verfügung gestellt werden, zu verwenden sind.

In den Sammelsack sollen:

- ✓ GUT erhaltene KLEIDUNG aller Art für Erwachsene und Kinder
- ✓ SCHUHE aller Art für Erwachsene und Kinder (bitte paarweise bündeln)
- ✓ HEIMTEXTILIEN (Bettwäsche, etc.)

In den Sammelsack gehören NICHT:

- ✗ Verschmutzte oder beschädigte Kleidung
- ✗ Skischuhe, Schlittschuhe, Inline-Skates, Moonboots, Gummistiefel
- ✗ gebrauchte Lappen
- ✗ Stoffreste und Schneiderabfälle
- ✗ Vorhänge, Steppdecken, Federbetten, Polster etc.

Diese Materialien gehören ausnahmslos in den Restmüll!

Wir bitten Sie, die Säcke gut zuzubinden und die Kleidersäcke nur für die Kleidersammlung zu verwenden.

Die Kleidersammlung ermöglicht:

- ➔ Wiederverwendung: sinnvoller Wiedereinsatz der Kleidung durch Verkauf in Second-Hand-Läden
- ➔ Wiederverwertung: nicht brauchbare Textilien werden wiederverwertet als Putzlappen und zur Faser-Rückgewinnung
- ➔ Reduktion der Abfallmenge



Die Kleiderboxen am Arzler Recyclinghof.

Fotos: Gemeinde



Diese Säcke können kostenlos im Recyclinghof Arzl abgeholt werden.



Informationen zur Altkleiderentsorgung findet man auch auf der Gemeindeapp gem2go.at

Hinweis! Gasanschluss in Wald

Die Zusage der TIGAS für die Verlegung von Gasleitungen im gesamten Ortsgebiet von Wald ist nun gegeben. Dieses Projekt wird im nächsten Jahr im Rahmen der dringend notwendigen LWL-Kabel-Verlegung durchgeführt werden. Eine Veranstaltung mit genaueren Informationen für die Walder Bevölkerung wird folgen. Dabei wird es auch die Möglichkeit geben, Interesse an den jeweiligen Anschlüssen zu bekunden.



Service der Gemeinde Arzl: Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten Rechtsberatungen im Jahr 2020 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde abhalten:

Donnerstag, 10.09.2020 Donnerstag, 15.10.2020 Donnerstag, 12.11.2020 Donnerstag, 10.12.2020

Diese kostenlosen Beratungstermine finden in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Gemeinde Arzl (1. Stock, Sitzungszimmer) statt.

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter **05412/63030** bzw. um Anmeldung per Mail unter: **imst@anwaelte.cc** gebeten.

Rechtsanwältin Dr. Esther Pechtl-Schatz, Rathausstraße 1, 6460 Imst (www.anwaelte.cc)

Klimawandel - Arzl macht sich fit für die Zukunft

Es gibt nicht mehr viele Menschen, die an der Existenz des Klimawandels zweifeln, zu offensichtlich sind seine Auswirkungen: Starkregenereignisse, die zu Muren, Steinschlag und Überschwemmungen führen.

Längerandauernde Trockenperioden, die nicht nur Äcker und Wiesen und Almen in Bedrängnis bringen, sondern auch die Gesundheit der Menschen. Auch das Einwandern bzw. die Verbreitung von standortfremden Pflanzen und Tieren gehören dazu. Das alles hat enorme Auswirkungen auf die Bevölkerung, auf Land- und Forstwirtschaft, den Tourismus. Aufzuhalten ist der Klimawandel nicht mehr. Was der Mensch jetzt noch tun kann, ist, die Folgen durch gezielten Klimaschutz zu verlangsamen und durch Anpassungsmaßnahmen abzuschwächen.

Auch wenn wir in Arzl aufgrund der Lage im Vergleich zu anderen Gemeinden eher im „gelobten Land“ wohnen was Naturgefahren betrifft, hat sich das e5-Team dazu entschlossen, beim kostenlosen Klimawandelanpassungsprojekt des Landes Tirol mitzumachen. Im Rahmen des Pilotprogramms „Lebens- und Wirtschaftsraum Tirol - Unterstützung für Gemeinden in Zeiten des Klimawandels“ fördert das Land 10 Gemeinden bei der Umsetzung eines Anpassungsprozesses, begleitet von AlpS GmbH, Energie Tirol und Klimabündnis Tirol. Neben dem e5-Team arbeiteten Gemeindehausmeister, Waldaufseher, Agrarobmann und Feuerwehrkommandant sowie bäuerliche Vertreter bei den Workshops mit.

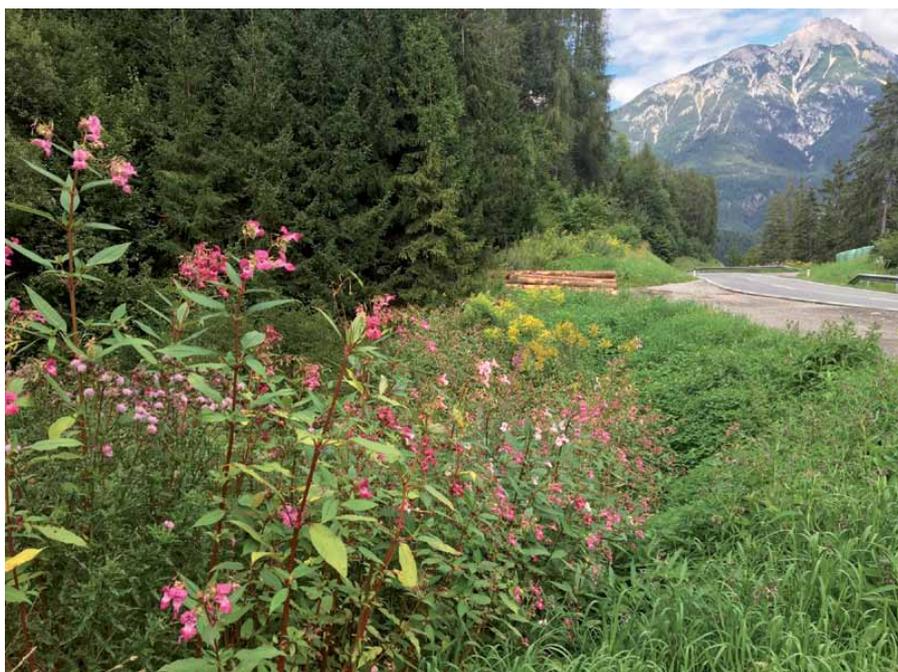
Auftakt war bereits im Herbst 2018 mit der Erhebung des Istzustandes der Gemeinde Arzl im Pitztal zu den Bereichen Forstwirtschaft, Gesundheit, Landwirtschaft, Tourismus und Wasserwirtschaft. Es folgten Treffen zu den Themen Risikoanalyse, Maßnahmenentwicklung durch die alpS GmbH sowie die Prozessbegleitung durch Energie Tirol und Klimabündnis Tirol. Als mögliche Maßnahmen zur Klimawandelanpassung kristallisierten sich die Reaktivierung von alten Waalsystemen, das verstärkte Inwertsetzen lokaler Produkte und touristischer An-



Arbeiten gemeinsam an der Klimawandelanpassung der Gemeinde Arzl im Pitztal: v. l. Waldaufseher Hubert Mairhofer, GR Andrea Rimml, Gemeindehausmeister Herbert Raggl, Bgm Josef Knabl, GV Renate Schnegg, VBgm Andreas Huter, GR Karlheinz Neururer, Gemeindeamtsmitarbeiter Elias Haueis, Feuerwehrkommandat Markus Raggl und Daniela Hohenwallner-Ries von alpS GmbH. Foto: alpS GmbH

gebote, ein gemeindeweites Problem-pflanzen-Management und einiges mehr heraus. Ins gleiche Horn stößt das geplante Projekt einiger Arzler Erdäpfelbauern, die gemeinsam ihre Äcker bewässern wollen, um den Ertragsrückgang abzuschwächen. Mitten im Lauf traf uns dann im heurigen

Frühjahr die Corona-Krise und dämpfte den Schwung etwas ein. Nichtsdestotrotz wird der Klimawandel und seine Auswirkungen weiterhin Thema in der Gemeinde sein und wollen wir an möglichen Anpassungen weiterarbeiten. Denn der Klimawandel tut das auch.



Das drüsige Springkraut (vorne) ist ebenso beispielhaft für den Klimawandel wie die Goldrute. Sie vermehren sich rasch und verdrängen unsere heimischen Pflanzen. Foto: Schnegg

Strom aus Sonne

Beziehst du noch oder erzeugst du schon?

Unser Alltag wird immer häufiger elektrisiert. Autos fahren mit Strom, Wärmepumpen-Heizungen werden effizient mit Strom betrieben und auch die Anzahl der Elektrogeräte im Haushalt nimmt stetig zu. Es zeichnet sich also ab, dass die Energiewende auch eine Art Stromwende sein wird. Kein Energieträger spielt eine zentralere Rolle in der erfolgreichen Umsetzung von **TIROL 2050 energieautonom**. Zeitgleich verändert sich auch die Erzeugungsstruktur im Energiemarkt. Viele Privatpersonen sind bereits auf den Geschmack gekommen und erzeugen Strom mit Hilfe von Photovoltaikanlagen einfach und bequem zu Hause.

Das Tiroler Potenzial nützen

Der große Vorteil von Photovoltaik ist die örtliche Verfügbarkeit bzw. Planbarkeit. Die meisten Standorte in Tirol sind für Photovoltaik aus technischer sowie wirtschaftlicher Sicht geeignet und können von Privatleuten, Gemeinden sowie Firmen gleichermaßen errichtet werden. Zwar ist die Sonne nicht ganztägig verfügbar, jedoch ist die Erzeugungszeit einer Photovoltaik-Anlage sehr gut planbar.

Was muss ich bei der Umsetzung meiner PV-Anlage beachten?

Der **Eigenverbrauchsanteil** ist nicht zwangsläufig das Maß aller Dinge. Zwar lassen sich auf den Eigenverbrauch optimierte Anlagen am besten wirtschaftlich darstellen. Der wertvolle Ökostrom, den Sie gerade nicht verbrauchen, wird aber in der Regel anderswo dringend benötigt. Für eine maximal **ökologische Herangehensweise** sollte, wenn möglich, die vollständige Dachfläche genutzt werden.

Lassen Sie sich **Angebote für schlüsselfertige Anlagen** geben, d.h. die beauftragte Firma ist für die vollständige Errichtung verantwortlich. Viele Firmen übernehmen auch die Förderabwicklung und die Behördengänge. Es ist ratsam, sich Angebote von mehreren Firmen ausstellen zu lassen.



Foto: Energie Tirol

Nach der Errichtung der Anlage sollten Sie die **Energieerzeugung** der Anlage **regelmäßig überprüfen**. Dies hilft Ihnen die richtige Funktionsweise der Anlage zu kontrollieren.

Tipp: Gemeinsam Geld sparen

Schließen Sie sich mit anderen Interessierten aus Ihrer Gemeinde zusammen und holen Sie gemeinsam Angebote ein. Durch so eine PV-Sammelbestellung können erfahrungsgemäß in etwa 10 Prozent der Investitionskosten gespart werden. Durch Energie Tirol initiierte Pilotprojekte in Eben am Achensee und im Brixental haben gezeigt, dass es für den Erfolg einer Sammelbestellung unabdingbar ist, Angebote bei mehreren Firmen einzuholen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne.

In einem ausführlichen und kostenfreien Beratungsgespräch hilft Ihnen Energie Tirol gerne bei der Planung Ihrer Anlage.

ZUSATZINFO:

Fake News zum Thema Photovoltaik
Seit der Amtszeit von Donald Trump wur-

de dieser Begriff überdurchschnittlich oft verwendet. Auch bei der Photovoltaik wird man immer wieder mit falschen Aussagen bzw. Mythen konfrontiert.

Hier einige Beispiele:

> Mythos: PV-Module brauchen bei der Herstellung mehr Energie als sie über die Lebensdauer produzieren.

– Stimmt nicht: Die energetische Amortisation eines PV-Moduls liegt bei ca. 3 Jahren.

> Mythos: PV-Anlagen sind nicht wirtschaftlich.

– Stimmt nicht: Bei richtiger Planung finanzieren sich PV-Anlagen innerhalb der Lebensdauer selbst bzw. können sogar Renditen generieren.

– Die Kosten für eine Kilowattstunde erzeugten Strom sind abhängig von den Investitionskosten. Je größer die Anlage desto geringer die Stromgestehungskosten. Bei einer 5 kWp-Anlage (ca. 30m²) kostet die produzierte kWh Strom ca. 8 ct. Eine kWh Strom aus dem Netz kostet in Tirol ca. 16 ct.¹⁾

¹⁾ Annahme: 1 kWp kostet 2.000 €; 1 kWp erzeugt im Jahr 1.000 kWh, 1 kWp benötigt 6 m² Fläche; die Lebensdauer der Module beträgt 25 Jahre



Energie Tirol – Irrglaube Klimawandel



IRRGLAUBE

Klimaänderungen hat es immer schon gegeben. Der Mensch hat damit nichts zu tun.



STIMMT SO NICHT

Das Klima reagiert grundsätzlich auf externe Einflüsse. Und heute ist das zum großen Teil der Mensch.

In der Vergangenheit wurden Klima- veränderungen durch natürliche Antriebe hervorgerufen (z.B. Veränderungen der Erdbahnparameter, der Sonnenaktivität oder auch große Vulkanausbrüche).

Die derzeitige rasante Erwärmung kann durch die natürlichen Antriebe aber nicht erklärt werden. Sie wird von der starken Zunahme der Treibhaus- gasen in der Atmosphäre verursacht, die auf die menschlichen Emissionen zurückzuführen sind.



INFO

Die gegenwärtigen Veränderungen der Erdbahnparameter würden eigentlich zu einer langsamen Abkühlung führen.

Weitere interessante Kärtchen findet man nach dem Einscannen des QR-Codes im Internet.

IRRGLAUBE

Was ist so schlimm am Klimawandel? In Rom ist es wärmer als bei uns und dort lässt es sich doch gut leben.



STIMMT SO NICHT

Viele Menschen leiden schon jetzt unter sommerlichen Hitzeperioden. Und die Veränderungen und Auswirkungen beschränken sich nicht allein auf steigende Temperaturen.

Bei der Erwärmung ist vor allem die Zunahme von sommerlicher Hitze problematisch – in Rom, aber auch bei uns in Ballungsräumen.

Geschwächte Personen sind besonders betroffen. Es sterben mehr Menschen an den Folgen von Hitzestress als im Straßenverkehr.

Darüber hinaus ist aber auch eine weitere Zunahme von Wetterextremen und Naturgefahren zu erwarten

(z.B. Starkniederschläge, Hagel, Muren). In der Tier- und Pflanzenwelt werden Arten verdrängt. Neue Arten, darunter auch „Schädlinge“ kommen dazu.



INFO

Aber nicht nur die Umwelt, sondern auch die Wirtschaft ist von den Folgen des Klimawandels betroffen. Während einige Branchen durchaus profitieren können, sind in anderen Bereichen negative Folgen zu erwarten. Beispielsweise ist der Wintertourismus von abnehmender Schneesicherheit betroffen.

Foto: Renate Schnegg



Heuer ist ein sehr starkes Wespenjahr. Vorsicht ist geboten! Hier ein paar nützliche Tipps: • Nicht nach den Tieren schlagen, das macht Wespen aggressiv • Lebensmittel im Freien abdecken und nach der Mahlzeit nach drinnen bringen • Getränke nicht direkt aus Glas oder Flasche, sondern mit einem Strohhalm

Achtung – Wespen!

• Den Tieren eine sogenannte Ablenkfütterung abseits vom Tisch anbieten. Am besten eignen sich dafür reife Trauben.

Wespen sind eine geschützte Tierart, sie spielen als Blütenbestäuber eine wichtige Rolle in der Natur. Ihre Nester sind möglichst zu erhalten.

Richtlinie des Landes Tirol für den Heizkostenzuschuss 2020/2021

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2020/2021 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen **einmaligen Zuschuss** zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechten Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- ◆ Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen
- ◆ BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- ◆ € 950,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- ◆ € 1.500,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- ◆ € 240,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 170,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhalts berechnigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- ◆ € 520,00 pro Monat für die **erste weitere** erwachsene Person im Haushalt
- ◆ € 350,00 pro Monat für **jede weitere** erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt **lebenden / gemeldeten** Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen



werden (z.B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungs-geld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- ◆ Pflegegeldbezüge
- ◆ Familienbeihilfen
- ◆ Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- ◆ Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- ◆ Witwengrundrenten nach dem KOVG
- ◆ Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- ◆ Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- ◆ Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- ◆ zu leistende Unterhaltszahlungen/ Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt **einmalig € 250,00** pro Haushalt.

Zur teilweisen Abdeckung der durch die verordneten Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 angefallenen Mehrkosten wird zusätzlich ein Covid - Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig € 100,00 pro Haushalt gewährt.

Verfahren:

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können im Zeitraum vom **1. Juli bis 30. November 2020** gestellt werden. Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, und bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Für **PensionistenInnen mit Bezug der Ausgleichszulage**, wohnhaft außerhalb der Stadtgemeinde Innsbruck, denen im

vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinden haben die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

PensionistenInnen mit Bezug der Ausgleichszulage wohnhaft in der Stadtgemeinde Innsbruck, welche in der Heizperiode 2019/2020 einen Heizkostenzuschuss bezogen haben, übermittelt die Behörde ein Antragsformular.

Alle Personen die in der Stadtgemeinde Innsbruck ihren Wohnsitz haben, haben diesen Antrag im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. November 2020 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Tel. 0512/508/3693, Fax 0512/508/742635, E-Mail tiroler.hilfswerk@tirol.gv.at einzubringen.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- ◆ Sämtliche monatliche Einkommensnachweise aller im gem. Haushalt gemeldeter Personen
- ◆ Einkommen der volljährigen Kinder im gem. Haushalt
- ◆ Melderechtliche Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgten durch das Land Tirol.

*Beschluss der Tiroler Landesregierung
vom 23. Juni 2020*

Raus aus Öl und Gas war noch nie so günstig Heizungstausch kostet weniger als die Hälfte

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen.

Mit **TIROL 2050 energieautonom** hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Genau so viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – beim Blick in Tirols Heizräume werden einige die Stirn runzeln und sich fragen, ob dieses Ziel realistisch ist. Die klare Antwort lautet: Ja! Unabdingbar zur Erreichung dieses Ziels ist jedoch die stetige Reduktion des Energiebedarfs. Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.

Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen, geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand einher. Bund und Land setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO₂-Emissionen im Sektor Raumwärme zu minimieren. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Bonus von 3000 €, obendrauf fördert der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal 5000 €.



Foto: Energie Tirol

Zum Beispiel:

> Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe:

Kosten 20.000 €

Förderung Land Tirol: 25 % = 5.000 €

Bonus Land Tirol: 3.000 €

Förderung Bund:

Maximalbetrag von 5.000 €

Damit wird eine Förderquote von 65 % = 13.000 € erreicht

> Tausch hin zu einer Pelletsheizung:

Kosten 23.000 €

Förderung Land Tirol: 25 % = 5.750 €

Bonus Land Tirol: 3.000 €

Förderung Bund:

Maximalbetrag von 5.000 €

Damit wird eine Förderquote von 68 % = 13.750 € erreicht

In sechs einfachen Schritten zur Förderung:

1. Jetzt können Sie sich unter www.raus-aus-öl.at für die Förderung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren.
2. Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung bei Energie Tirol. In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie sie die Förderung optimal nutzen können. Hier Termin vereinbaren: www.energie-tirol.at/beratung
3. Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen.

4. Errichtung der Anlage.

5. Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen (muss innerhalb 20 Wochen ab Registrierung erfolgen).

6. Förderbeitrag erhalten und mit Freude die enkeltaugliche Wärme aus der neuen Heizanlage genießen.

Alle weiteren Informationen unter: www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil

RÜCKFRAGEN BEI:

Energie Tirol

0512-589913

E-Mail: office@energie-tirol.at



ENERGIEBERATUNGSSTELLE IMST

HERBERT HAFELE

steht jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2020:

07.02. / 06.03. / 03.04. / 08.05. / 05.06. / 03.07. / 07.08. / 04.09. / 02.10. / 06.11. / 04.12.2020

Infos & Kontakt:

Regionalmanagement Imst, 6426 Roppen
T: 05417-20018, Anmeldung erforderlich



Bürostunden der Pfarre Arzl:
 Jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
 Pfarrsekretärin Ingeborg Trenker
 Tel. 0676/87307551, Email: pfarre.arzlip@dibk.at

Pfarren in Zeiten der Corona-Krise



Fotos: A. Plattner

Der Ausbruch und die Verbreitung des Corona-Virus hat unter anderem unser gewohntes Bild von Pfarre und Pfarrleben durcheinander gerüttelt. Einschränkungen und Verbote wurden ausgesprochen, das Feiern der Gottesdienste ausgesetzt, Teilnehmerbeschränkungen verordnet. Es war schwer auszuhalten, dass die gewohnten Feiern der Kar- und Osterwoche entfallen mussten, Erstkommunionen, Firmungen und Prozessionen wurden abgesagt bzw. verschoben.

Plötzlich war alles anders. Das Pfarrleben stand still.

Doch nach einer kurzen Schockstarre gab es kreative neue Impulse. Gottesdienste und Andachten in Radio, Fernsehen und Internet luden zum Mitfeiern ein, über WhatsApp-Gruppen erhielten interessierte Menschen Feiernvorschläge für Gottesdienste, besondere Texte, aussagekräftige Bilder..., Hauskirche wurde neu entdeckt.

In unserem Seelsorgeraum wurde von Sabine Ostermann, unserer Pastoralassistentin in Ausbildung, die Facebook-Seite „SR-Vorderes Pitztal“ erstellt. Über diese Schiene versuchten wir, die Pfarren zu informieren, zu begleiten und durch Impulse zu stärken.

Heute können wir wieder in Gemeinschaft die Gottesdienste feiern und das soziale Pfarrleben findet wieder statt (Seelenrosenkränze, Bücherei, Agapen, Morgenlob...)

Wir hoffen und wünschen, dass diese Krisenzeit einmalig ist und wir diese Einschränkungen nicht mehr in dieser Härte spüren müssen.

Wir bitten um Gottes Segen und wünschen: „Bleibt gesund“!

Pfarrkoordinatorin Edith Kopp

Neue Termine:

Erstkommunion: Wald: 11. Oktober -
 Leins: 18. Oktober – Arzl: 25. Oktober
 Firmung: Arzl: 19. September
 Wallfahrt nach Kaltenbrunn:
 Sonntag, 27. September

Segensfeier „Unterwegs mit Gott!“

Viele Familien mit ihren Kindern sind unserer Einladung gefolgt und kamen mit ihren Fahrzeugen (Fahrräder, Laufräder, Kinderwagen, Scootern und Waveboards..) zum Kirchplatz: Ministranten-Innen und Erstkommunionkinder mit ihren Eltern lasen Texte vor, in denen es um Gefahren, Achtsamkeit und Schutz im Straßenverkehr, auf dem Spielplatz und auch zu Hause ging. Durch entsprechende Bewegungen wurden die Texte untermalt.



Morgenlob in der Volksschule Arzl.

Foto: Sabine Ostermann



Morgenlob im Pfarrsaal.

Foto: Sabine Ostermann



Zum Abschluss wurden die Kinder und die Fahrzeuge gesegnet.

Als kleine Erinnerung gab es Aufkleber „Fahr nicht schneller als dein Schutzengel fliegen kann“. Mit einem fröhlichen Beisammensein, netten Gesprächen und ein paar „Runden fahren“ am Kirchplatz ließen wir den Familiengottesdienst ausklingen.



Kinderfahrzeugsegnung, 2020

Rückblick 2019/2020

- 25. Sept. Schutzengelandacht
- 09. Okt. Morgenlob im Pfarrsaal
- 31. Okt. Nacht der 1000 Lichter mit den Minis am Piller
- 11. Nov. Hl. Martin im Kindergarten
- 21. Nov. Familiengottesdienst zum hl. Martin
- 30. Nov. Adventkranzsegnung mit Fackelrundgang
- 08. Dez. Maria Empfängnis
- 12. Dez. Morgenlob in der Volksschule
- 21. Dez. Waldweihnacht
- 24. Dez. Laudes und Kindermette
- 28. Dez. Gottesdienst für Sternenkinder

- 14. Feb. Valentinsfeier „Weil i die mog“
- 27. Feb. Morgenlob in der Volksschule
- 11. März Morgenlob im Pfarrsaal
- 16. März Start mit unserer Facebook Seite für den Seelsorgeraum
- 03. April Weihwasser Gläser Aktion für den Seelsorgeraum
- 19. Mai Flurandacht Magnuskapelle
- 20. Mai Maiandacht in der Pfarrkirche
- 26. Mai Maiandacht in Timls
- 07. Juni Kinderfahrzeugsegnung
- 21. Juni Herz-Jesu-Messe - Mitarbeit
- 28. Juni Vorstellung der Erstkommunionkinder in Leins

Dazu verschiedene Teamsitzungen und Unterstützung der Erstkommunionsteams in Leins und Wenns. Auf Anfrage bin ich gerne bereit, im Rahmen meines Zeitbudgets, im SR-Raum pfarrliche Gruppen zu begleiten bzw. zu unterstützen.

Danke für die herzliche Aufnahme in der Pfarrgemeinde und in den verschiedenen Gruppierungen. Super, dass mich die Arzler MinistrantenInnen mit ihren Eltern bei der Kinder-Kirche so tatkräftig unterstützen und mit solch einer Begeisterung dabei sind.

Zu meiner Arbeit in der Pfarre habe ich jeden Monat eine Kurswoche in St. Pölten.

Wir erleben gerade eine schwierige Zeit voller Fragen und Herausforderungen. Auch wenn einiges auf unserem Weg ungewiss ist – wir leben in der Gewissheit, dass Gott mit uns geht durch alle Höhen und Tiefen. Wir sehnen uns nach „Tankstellen“, wo wir Kraft auftanken können. Deshalb wünsche ich allen einen erholsamen Sommer mit vielen Tankstellen.

Bericht von Sabine Ostermann,
Pastoralassistentin in Ausbildung



Kinderfahrzeugsegnung.

Fotos: Angela Plattner

Bitte umblättern!

Fortsetzung von Seite 11



Bild: privat

Ein herzliches Grüß Gott an die Pfarren der Gemeinde Arzl

Ich heiße Harald Sturm und bin ab 01. September 2020 als Pastoralassistent im Seelsorgeraum Vorderes Pitztal und als Pfarrkoordinator in Wenns tätig. Neben meiner Aufgabe als Pastoralassistent arbeite ich als Gärtner bei einem Gartenfachbetrieb in Imst. Ich wohne in Wenns und bin mit meiner Frau Jolanda verheiratet. Unser Sohn heißt Jeremias.

Nach meinem theologischen Fernkurs von 2010 bis 2012 absolvierte ich von 2018 bis 2020 einen zweijährigen berufsbegleitenden Lehrgang zum diplomierten Pastoralassistent. Neben meiner Liebe zur Natur, in der ich viel Zeit verbringe, bin ich Klarinettist bei der Musikkapelle Wenns

und als ehrenamtlicher Hospizbegleiter in der Hospizgemeinschaft Pitztal tätig. Zudem bin ich Mitglied im Pfarrgemeinderat Wenns, dem ich über mehrere Jahre als Obmann vorstehen durfte.

Schon seit meiner Jugend habe ich einen besonderen Zugang zur Kirche. Mit kirchlichen Aufgaben bin ich sehr vertraut und immer wieder begeistert von der Vielfalt, die die Gemeinschaft Kirche bietet.

In meiner neuen Aufgabe möchte ich ein Bindeglied zwischen den Pfarren und den Gemeindemitgliedern sein und in dieser Funktion das kirchliche Leben vor Ort mitgestalten. Ebenso möchte ich Ansprechpartner für Fragen im seelsorgeischen Alltag und in besonderen Lebenssituationen sein. Ein wichtiger Bereich ist die Kinder- und Jugendarbeit mit Vorbereitung zur Erstkommunion und Firmung sowie die Begleitung und Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in den Pfarren.

Beim Rückblick auf meine Ausbildung wurde mir bewusst, wie wichtig aufmerksames und aktives Zuhören in der Seelsorge ist. Die Menschen in ihren Lebenssituationen zu verstehen und zu begleiten ist Auftrag der Kirche, sowohl bei freudigen als auch traurigen Anlässen.

Für Menschen da zu sein, ihnen zu helfen und zu unterstützen, sehe ich als Geschenk.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und darauf, mit euch die Früchte unserer gemeinsamen Arbeit zu sehen, genießen und ernten zu können.

Harald Sturm, Pastoralassistent

Lasst die Kinder zu mir kommen... (Mk 10,13-16)

Sehr geehrte Eltern! Liebe Mamas & Papas! Liebe Großeltern! Liebe Kids!

Wenn bunte Plakate zum Gottesdienst einladen und Flyer ins Haus flattern, dann gibt es Kinder-Kirche. Wenn flotte Lieder angestimmt werden, wenn Kinder und Erwachsene in die Rollen biblischer Personen schlüpfen, dann ist allen klar:

„Wir sind im Familiengottesdienst“

Diese Familiengottesdienste, Andachten und Segensfeiern werden vom Kinderliturgieteam zu den Themen im Kirchenjahr ausgewählt und gestaltet.

Unser Ziel ist es, lebendige Gottesdienste zu gestalten. Wir möchten:

- durch Sprechspiele, Rollenspiele, Bilder, Kurzgeschichten und moderne Lieder das Wort Gottes anschaulich darstellen und so den Kindern die Bibel spielerisch nahe bringen
- Bausteine oder Elemente einbauen, bei denen viele Kinder aktiv werden können (z. B. Kyrierufe und Fürbitten vorlesen, oder einen Meditationstext vorlesen)
- Eltern eine Möglichkeit für die Weitergabe des Glaubens aufzeigen
- Kindern helfen, eine freundschaftliche Beziehung mit Gott und der Gemeinde aufzubauen.

Das Vorbereitungsteam freut sich über jede Art von Unterstützung, ob musikalisch, ob Erwachsene oder Kinder, die gerne ein Teil einer lebendigen Pfarrgemeinde sind.

Habt bitte den Mut, bei uns „anzudocken“! Unsere Türen stehen euch offen, mehr noch unser Herz! Denn Gott ist dort, wo die Kinder bei uns sind, wo sie fragen, zappeln und spielen.

Das Kinderliturgie-Team der Pfarre mit Sabine Ostermann, Past. Assistentin i.A.
sabine.ostermann@dibk.at
Telefon: 0676-3040482



Fotos: Werner Föger

Kirchtagsimpressionen Arzl - 2020



Coronabedingt musste der Arzler Kirchttag heuer in anderer Form, am Kirchplatz, begangen werden.

Fotos: A. Plattner



Bücherei und Spielothek Arzl

Neues: Wir haben wieder die neuesten Bücher für euch!

Die Kinderbuchabteilung haben wir auch aufgerüstet!

Der Vortrag von Baldes Ilse wird voraussichtlich im September nachgeholt. Möglicherweise werden wir in den Gemeindesaal ausweichen, um die Abstandsregeln einhalten zu können. Mehr Informationen dazu erhaltet ihr dann recht-

zeitig in der Bücherei, über die Gemeinde App und durch Plakate.

Corona:

Momentan braucht ihr, beim Besuch der Bücherei, keinen Mundschutz tragen. Zur Händereinigung steht weiterhin Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Arzler MinistrantInnen freuen sich auf ihren Einsatz nach Corona-Pause

Ein herzliches Dankeschön an alle Ministranten, die uns auch während der Corona-Krise treu geblieben sind. Für uns alle eine herausfordernde Zeit, um so größer ist die Freude, unsere Minis bei den Gottesdiensten wieder im Altarraum begrüßen zu dürfen. Auch wenn noch nicht alles beim „Alten“ ist!

Besonders freuen wir uns über Lukas und Sophie die schon seit längerem unser Team unterstützen, im Oktober zur Kommunion gehen und ab dann endlich auch offiziell zu unseren Minis zählen.

Leider müssen wir aber auch eine langjährige Ministrantin verabschieden. Sophia S., die über 7 Jahre lang gedient hat, hört leider ab August auf. Für ihr Engagement und Zuverlässigkeit ein herzliches Vergelt's Gott. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen!



Arzler MinistrantInnen mit Pfarrer Otto Gleinser.

Foto: A. Plattner

Nach der langen Durststrecke freuen wir uns alle wieder auf gemeinsame Aktivitäten mit unseren Ministranten. Auch über Zuwachs würden wir uns sehr freuen.

Bei Interesse steht euch das Pfarrbüro gerne zur Verfügung!

Herzliche Grüße,
das Ministranten-Team



Bild: C. Wahlfarber
Lukas und Sophia

Bild: S. Partoli
Lisa-Marie und Luca

Bild: P. Hufnagel
Emma Maria

Bild: D. Weber
Marion

Bild: G. Rüdiger
David

Bild: M. Erbe
Philipp

Bild: D. Kugler
Felix

Bild: C. Jehle
Sophie, Michael und David



Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal Betreuung nach der Corona-Pause

Nach der coronabedingten Pause können die Leistungen des Sozial- und Gesundheitssprengels Pitztal wieder uneingeschränkt in Anspruch genommen werden. Die Coronavorschriften werden gemäß den Vorschriften umgesetzt, um eine größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

Qualifizierte Beratung Information & Entlastung

Wir sind eine professionelle Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Wir koordinieren alle Anforderungen, die eine Betreuung unserer Mitmenschen betreffen. In einem unverbindlichen Erstgespräch besprechen wir Ihre Wünsche, Vorstellungen und Bedürfnisse. Daraus ergibt sich ein individueller Betreuungsplan. Wir informieren Sie über die Kosten und unterstützen Sie bei verwaltungstechnischen Aufgaben wie z.B. Pflegegeldanträgen und der teils kostenlosen Beschaffung von Heilbehelfen.

Hauskrankenpflege schafft Lebensqualität

Im Rahmen der Hauskrankenpflege führen wir wichtige Akut- und Langzeitmaßnahmen, mit dem Ziel, zusätzliche Erkrankungen zu vermeiden und Gesundes zu erhalten, durch. Dank der mobilen Pflege können behinderte oder kranke Menschen in ihrem eigenen Zuhause bleiben. Wir unterstützen Angehörige bei der Pflegeleistung und sorgen für Entlastung.

Unser Hauskrankenpflege-Team übernimmt und unterstützt bei: Körperpflege, Lagerung und Mobilisation, An- und Auskleiden,

Beobachtung des Gesundheitszustandes, Medikamenteneinnahme, Verbandswechsel und Wundpflege, Injektionen, Infusionen, Dauerkatheter- und Stomapflege, Blutzuckerkontrolle, Pflegeanleitung von Angehörigen und Betroffenen uvm.



Heimhilfe

bei alltäglichen Aktivitäten

Wir unterstützen Sie bei Besorgungen wie Einkäufen, Arztbesuchen oder bei der Haushaltsführung. Es ist uns wichtig Ihre Selbstständigkeit zu fördern und zu erhalten. Wir sind zur Stelle, wenn betreuende Angehörige Erledigungen machen müssen oder Erholung brauchen und nehmen uns gerne Zeit für Spaziergänge, Spiele und Gespräche. Unsere ausgebildeten HeimhelferInnen unterstützen Sie bei:

An- und Auskleiden, Körperpflege, Behördengänge, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, Heizen uvm. Isolation und Einsamkeit werden verhindert. Die Betroffenen bleiben länger Teil unserer Gesellschaft.

Tagesbetreuung

tagsüber betreut - abends daheim

Die Tagesbetreuung in Arzl als Ergänzung zur Betreuung zuhause. Ein Angebot für Menschen, die dauerhaft oder vorübergehend pflege- oder hilfsbedürftig sind und tagsüber nicht bzw. nicht mehr alleine in ihrem Zuhause bleiben können oder möchten. Zur Entlastung von pflegenden Angehörigen, damit die Menschen weiterhin im vertrauten Zuhause wohnen bleiben können. Wir bieten eine individuell abgestimmte Betreuung, ein anregendes, aktivierendes Tagesprogramm, ein geselliges Miteinander, Ausflüge, gesundes Essen und bei Bedarf einen Abholservice.

Die Leistungen werden gemäß der Richtlinie zur Förderung der Tagespflege gefördert.

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal ist aufgrund des großen Leistungsangebotes auf Spenden angewiesen – DANKE
IBAN: AT06 3635 3000 0001 4100
(Bitte Verwendungszweck angeben)



In der Tagesbetreuung werden Sie hauptsächlich von Heike, Birgit, Ilona, Sabine, Heidi, Anja und Fabio betreut.

Im Rahmen der Hauskrankenpflege werden Sie durch Anja, Annette, Bettina, Carina, Carmen, Claudia, Fabienne, Heidi, Heike, Irene, Katja, Monika und Sabine gepflegt.

Als Heimhilfen unterstützen Sie Ilona, Sabine, Andrea, Birgit, Karin, Regina und Niranjala. Lisa ist als Haushaltshilfe unterwegs.



Die Chefinnen Manuela, Martina, Doris und Sekretärin Dagmar, beraten Sie gerne. Entweder vor Ort beim Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal, im Pflegezentrum, Fatlent 2, 6471 Arzl im Pitztal, 1. Tür rechts, oder über die Telefon-Hotline 0650 8686430. Wir freuen uns auf das Gespräch. Text: Manfred+Birgit Raggl | Fotos: SGS Pitztal

Gemeindeverband Pflegezentrum Pitztal

Ehrenamt gibt und macht Sinn – ehrenamtlich für unsere
Bewohner/Innen im Pflegezentrum Pitztal?



Sich ehrenamtlich für eine gute Sache zu engagieren ist ein wichtiger Faktor für den sozialen Zusammenhalt in unseren Gemeinden. Sehr viele Bürgerinnen und Bürger sind bereits im Ehrenamt tätig, sei es bei Essen auf Räder, Sport- und Kulturvereinen, Feuerwehr, Musik, Schützen, kirchlichen Einrichtungen oder in der Nachbarschaftshilfe – Alle leisten einen unverzichtbaren und ehrenamtlichen Beitrag für die Dorf- und Talgemeinschaft. Für jemand da sein zu können schafft nicht nur große Zufriedenheit, sondern Freiwilligenarbeit und Ehrenamt bedeuten auch neue Menschen kennen zu lernen, Freundschaften zu schließen und soziale Netzwerke zu bilden.

Sie können: sich bei uns mit Ihrer Zeit einbringen. Zur Orientierung dürfen wir hier einige Betätigungsfelder anführen:

- Besuchsdienste für Spaziergänge, Musik- oder Spielnachmittage, Vorlesen
 - Begleitperson bei Ausflügen
 - nachmittäglicher Besuch zum „Huangarten“ in unserem Cafe
 - alte Zeiten aufleben lassen
- Ideen können natürlich jederzeit eingebracht werden.



Fotos: Pflegezentrum Pitztal

Wir bieten:

- Einschulungstag und eine herzliche Aufnahme in unserem Team
- Teilnahme an hausinternen Fortbildungen und Schulungen
- Regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch
- Haftpflicht- und Unfallversicherung (jährliche Meldung der Ehrenamtlichen an das Land Tirol)
- Anfallende Kosten werden übernommen (z.B. Kaffeehausbesuch mit Bewohner usw.)

Interessiert?

Besuchen Sie unser Pflegezentrum und lassen Sie sich durch ein unverbindliches

Gespräch über die Möglichkeiten Ihres freiwilligen Engagements informieren.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse!
Ansprechpartner für Ehrenamtliche im Pflegezentrum ist:

Lukas Scheiber unter 05412 61130 1050 oder 0650 / 37 52 620

Ein HERZLICHES „Vergelt 's Gott“

Herausfordernde Wochen und Monate liegen hinter uns. Gemeinsam haben wir die schwierige COVID-19-Situation gut gemeistert und dazu hat jede(r) einzelne Mitarbeiter/In im Pflegezentrum seinen Beitrag geleistet und sein und ihr Bestes gegeben.

DANKE allen Mitarbeiter/Innen für die großartige Arbeit in dieser schwierigen Zeit. Danke auch allen Angehörigen für das durchaus große Verständnis mit den vorgeschriebenen Einschränkungen. Ein DANK ergeht an alle Spenden von Lebensmitteln, welche nach dem vorzeitigen Saisonsende an uns geliefert wurden. **Im speziellen an folgende Betriebe:** ARZLERHOF (Fam. Staggl, Arzl), PITZISKINDERHOTEL (Fam. Florian Neurauder, Wald), STALDER HÜTTE (Fam. Schmid, Jerzens), HOTEL ANDY (Fam. Kirschner, Jerzens), Radio U1 Tirol

**DANKE ALLEN
für eure wertvolle Arbeit!**



Einen herzlichen Dank allen, die bei „Essen auf Rädern“ das ganze Jahr über mithelfen.

**Auszeichnung
„Regionalität“
für das Pflegezentrum**

Für ein starkes Bekenntnis zur Regionalität durch den Einsatz von Lebensmitteln aus der Tiroler Landwirtschaft erhielten wir kürzlich eine Auszeichnung des Landes Tirol.

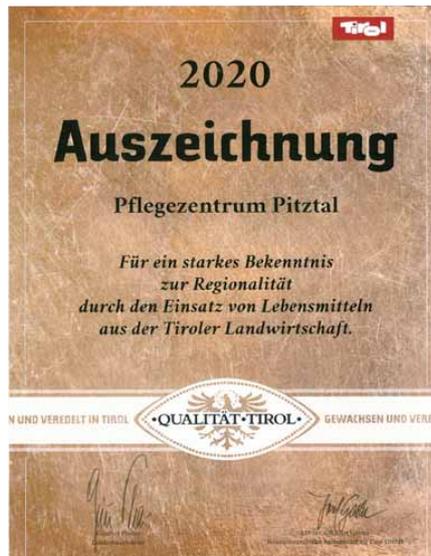
Durch den regionalen Einkauf fördern wir nicht nur die Tiroler Landwirtschaft sondern können gleichzeitig ein qualitativ hochwertiges Essen für unsere Bewohner/Innen sowie den Kindergärten und Schulen im Tal anbieten.

**Lockerungen im
Besuchsmanagement:**

Da die Zahlen der Neuerkrankungen an Covid-19 stark zurückgegangen sind, hat das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Lockerungen für den Besuch in Alten – Wohnheimen empfohlen.

Das sind im Detail:

1. Terminvereinbarung vor dem Besuch unter 05412 61130 (Sekretariat Larcher Nicole)
2. Besuch nur in einwandfreiem allgemeinem Gesundheitszustand erlaubt
3. Besuch im Zimmer der Bewohner/Innen mit max. 2 Personen ½ Stunde möglich
4. direkter Besucherweg ins Zimmer und auch wieder retour



5. Spazieren im Garten möglich
6. Besucher müssen Mund und Nasenschutz tragen
7. Händedesinfektion und Abstandsregeln (1,5 bis 2 Meter) müssen eingehalten werden
8. allen Kontaktpersonen wird eine hohe Eigenverantwortung ans Herz gelegt!

Wir bedanken uns für euer Verständnis und auch für eure Besuche, welche bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern nach der langen Zeit sehr gut ankommen.

Adalbert Kathrein und Lukas Scheiber
Gemeindeverband Pflegezentrum Pitztal



Vergelt's Gott an alle Ehrenamtlichen, die uns bei der Betreuung tatkräftig unterstützen.

MÜLL-Abfuhrtermine 2020

wenn nicht anders angegeben jeweils FREITAG

Der Recyclinghof hat ab sofort auch freitagvormittags von 8:00 – 12:00 Uhr für euch geöffnet. Zudem wird die Anlage nun videoüberwacht.

August 2020		Öffnungszeiten Recyclinghof: Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr Freitag: von 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr
Restmüll 14. 28.		
Biomüll 7. 14. 21. 28.		
September 2020		Oktober 2020
Restmüll 11. 25.	Restmüll 9. 23.	
Biomüll 4. 11. 18. 25.	Biomüll 2. 9. 16. 23. 30.	
November 2020		Dezember 2020
Restmüll 6. 20.	Restmüll 4. 18. Do. 31.	
Biomüll 13. 27.	Biomüll 11. Mi. 23.	

PRAKTISCHE ÄRZTE

Sonn- und Feiertagsdienste 2020

September 2020:	November 2020:
05./06. Dr. Gusmerotti	01. Dr. Niederreiter
12./13. Dr. Gebhart	07./08. Dr. Unger
19./20. Dr. Niederreiter	14./15. Dr. Gebhart
26./27. Dr. Unger	21./22. Dr. Niederreiter
	28./29. Dr. Gusmerotti
Oktober 2020:	Dezember 2020:
03./04. Dr. Gusmerotti	05./06. Dr. Unger
10./11. Dr. Gebhart	08./12./13. Dr. Gusmerotti
17./18. Dr. Unger	19./20. Dr. Gebhart
24./25./26. Dr. Gebhart	24./25. Dr. Unger
31. Dr. Niederreiter	

Sonn- und Feiertagsdienste:

von 10:00 – 11:00 Uhr

NACHTDIENST – ROTES KREUZ IMST:

Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr
Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

Telefonnummern:	Rotes Kreuz 05412/66444
Dr. Unger 05414/87205	Dr. Gebhart 05412/66120
Dr. Eiter 05414/86244	Dr. Niederreiter 05413/87205

Notrufnummer 144

Freie Tage und Urlaube:
Dr. Gebhart: jeden Donnerstag und vom 10.08. bis 30.08.2020
Dr. Unger: jeden Mittwoch und vom 31.08. bis 13.09.2020
Dr. Gusmerotti: vom 14.09. bis 20.09.2020
Dr. Niederreiter: jeden Donnerstag und vom 25.09. bis 11.10.2020

PITZTAL-APOTHEKE

6471 Arzl im Pitztal, Dorfstraße 38, Gemeindehaus
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr
Tel. 05412/61258, Fax 63499, Mail: arzl@pitztalapotheke.at

ZAHNÄRZTE

05./06.09.	MR Dr. Gugg Elvis, Pfarrgasse, Imst	05412/63126
12./13.09.	Dr. med. Graf Philip, Sirapuit, Imst	05412/61629
19./20.09.	Zahnarzt Hahn Holger, Landeck	05442/63074
26./27.09.	Dr. med. Heger M., Ötztal-Bhf	05266/87142
03./04.10.	Dr. med. Heger S., Haiming	05266/88414
10./11.10.	Dr. med. Hell Chr., Obermieming	05264 5752
17./18.10.	Dr. med. Hrytsenko V., Sölden	05254/2172
24./25.10.	Dr. med. Jehle Thomas, Grins	05442/61952
26.10.	Dr. med. dent. Kurtalic Mirza, Silz	0676/5913291
31.10./1.11.	Dr. med. Mangweth R., Nauders	05473/87790
07./08.11.	Dr. med. Mathoi Astrid, Wenus	05414/87535
14./15.11.	Dr. med. univ. Niederreiter K., Imst	05412/65775
21./22.11.	Dr. med. univ. Pöll Reinhard, Ötz	05252/6192
28./29.11.	Dr. med. Rupp Klaus-Peter, Ischgl	05444/20123
05./06.12.	Dr. med. Sparschuh Claudia, Ldk.	05442/63074
07./08.12.	Dr. med. Steinhäuser Th., Imst	05412/62615
12./13.12.	Dr. med. dent. Tulvàn Tibor, Pfunds	0680/2466899

Infos bitte mit den lokalen Medien bzw. Gem2Go abgleichen

Musikunterricht an der LMS Pitztal während der Corona-Zeit

Mit der Schließung der Schulen am 16.03.2019 war klar, dass der Unterricht an der Landesmusikschule nicht mehr in der gewohnten Art und Weise statt finden kann. Die Pädagoginnen und Pädagogen boten während dieser besonderen Zeit einen **Ersatzunterricht** für die SchülerInnen an.

Sie wurden am 13.03.2019 von ihren LehrerInnen über die Schulschließung informiert und gleichzeitig der Ersatzunterricht besprochen. Ein Wiederholen und Vertiefen der momentanen Unterrichtsliteratur stand in dieser Zeit im Vordergrund.

Je nach technischer Ausstattung fand der Ersatzunterricht in den verschiedensten Formen von telefonischer Anleitung über Aufnahmen (Video und Audio), die kommentiert wurden, bis hin zu Videounterricht zur gewohnten Unterrichtszeit, statt. Es wurden sogar virtuelle Vorspiele gehalten, in dem der Lehrer die Videos der Schüler sammelt und zu einem Ganzen bearbeitet und dann wieder an alle Schüler zurücksendet. Auch unsere Jüngsten in der Musikalischen Früherziehung haben eine Ostergeschichte umgesetzt mit der Anleitung für das Basteln eines Osterhasens und der Geschichte von „Stups, der kleine Osterhase“ und natürlich Liedern über diesen tollpatschigen Osterhasen, welche die Lehrerin Theresa Schapfl über Video an ihre Schüler ge-



Übertrittsprüfungs-Konzert der LMS.

Fotos: LMS Pitztal

schildet hat. Auch wenn in dieser Zeit nur Ersatzunterricht angeboten werden kann, gibt es viele positive Rückmeldungen und viele Schüler haben Spaß im Umgang mit Tonaufnahmen oder mit Unterricht über eine Videotelefonie.



Online-Videounterricht von Christian Reich.

Foto: Christian Reich

Als Leiter der LMS Pitztal möchte ich mich ganz besonders bei den Eltern bedanken, die nicht nur den Regelschulalltag mit „Home Schooling“ zu Hause managen mussten, sondern auch noch die Schüler im Instrumentalunterricht der LMS best möglich unterstützten. Vielen Dank!!!!

Übertrittsprüfungen an der LMS Pitztal:

Ab Juni war der Unterrichtsbetrieb an der LMS fast wieder normal und so konnten Anfang Juli die Prüfungen mit 2 öffentlichen Konzerten wie gewohnt



Online-Videounterricht mit Christian Reich.

Foto: Christian Reich



Übertrittsprüfungs-Konzert der LMS.



Tonaufnahme.

stattfinden. Insgesamt stellten sich 38 SchülerInnen im Schuljahr 2019/20 einer Prüfung.

Junior: 6; Bronze:25; Silber: 6; Gold:1

Herzliche Gratulation und Dank an die KandidatInnen und ein Dank an alle LehrerInnen für die Vorbereitung und Stefanie Heidrich für das Begleiten am Klavier bei den 2 Prüfungskonzerten.

Ausblick:

In den Fächern der Bläser wie Querflöte, Klarinette, Saxophon und Trompete sowie im Schlagzeug wie Trommel, Drumset und Percussion gibt es für das kommende Schuljahr noch freie Plätze!! Interessierte, für diese Instrumente können sich jederzeit per Mail melden.

pitztal@lms.tsn.at

Norbert Sailer, Musikschuldirektor



Übertrittsprüfung in Gold an der Landesmusikschule.



Übertrittsprüfungs-Konzert der LMS.

Fotos: LMS Pitztal

Kinderturngruppe – Danke – es war sehr schön

Aufgrund der Corona-Krise können die Abstands- und Verhaltensregeln mit den Kleinen nicht mehr nach Vorgabe eingehalten werden. Daher, aber auch aus beruflichen Gründen, kann ich im kommenden Schuljahr das Kinderturnen leider nicht mehr anbieten.

Ich möchte mich bei allen, die beim Turnen dabei waren, und bei jenen, die mich immer unterstützt und mitgeholfen haben, herzlich bedanken und hoffe, dass das Angebot für unsere Kleinen in irgendeiner Form künftig wieder zur Verfügung stehen wird. ☺ Tanja Scholz



Die Kinder hatten sichtlich Spaß, die Möglichkeiten eines Turnsaales auszunützen und konnten sich unter Aufsicht nach Lust und Laune austoben.



Bis zu 40 Kinder besuchten das wöchentliche Kinderturnen im Arzler Turnsaal.



Fotos: Tanja Scholz

Tiroler Steinbockzentrum St. Leonhard im Pitztal offiziell eröffnet

Mit dem Tiroler Steinbockzentrum St. Leonhard im Pitztal erhält das Pitztal nicht nur ein architektonisch herausragendes Besucherzentrum für Einheimische und Gäste, sondern auch eine wertvolle Einrichtung für eine nachhaltige In-Wertsetzung des natürlichen wie auch kulturellen Erbes - eine gelungene Kooperation zwischen der Gemeinde St. Leonhard, dem Tourismusverband Pitztal, dem Land Tirol und dem Naturpark Kaunergrat.

Zur Eröffnung des Tiroler Steinbockzentrums in St. Leonhard im Pitztal kamen am 17. Juli Landeshauptmann Günther Platter, LHStvIngrid Felipe, Elmar Haid (Bürgermeister von St. Leonhard), Rainer Schultes (Obmann des Tourismusverbandes Pitztal) und Ernst Partl (Geschäftsführer Naturpark Kaunergrat). „Ich freue mich, dass dieses Leuchtturmprojekt des Regionalwirtschaftlichen Programms Pitztals nun seine Pforten für die Besucherinnen und Besucher aus Tirol und der Welt öffnet. Ich bin überzeugt, dass damit ein ganzjähriges touristisches Angebot geschaffen wurde, mit welchem letztlich auch die regionale Wertschöpfung und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Region gestärkt werden“, betonte LH Platter. „Zu einer gelungenen Architektur gehören auch die Naturvermittlung sowie die Bildung generell, denn nur was wir kennen und lieben, lernen wir auch zu schützen“, ist Felipe überzeugt.

Die 6 Steinböcke aus dem Innsbrucker Alpenzoo, die Tage zuvor übersiedelten, fühlen sich schon recht wohl und haben ihre neue geräumige Heimat ganz in Besitz genommen!

Das barrierefreie Zentrum beherbergt neben einem Steinbock- und Murmeltiergehege, einem Cafe-Restaurant, einem Infobereich mit Shop natürlich auch eine sehenswerte Ausstellung. Diese erzählt zum einen die Geschichte des Tales über eindrückliche filmische und fotografische Zeitdokumente und zum anderen entführt sie die Besucher in die faszinierende Welt der Steinböcke im Pitztal.

Öffnungszeiten Mai - Okt.: Mo - So, 10.00 - 17.00 Uhr
Steinbockzentrum: Nov. - April: Do - So, 10.00 - 16.00 Uhr



Markantes Bauwerk der Architekten ARGE Köberl-Kröss.



Ankommen und wohlfühlen!

Fotos: Thomas Schrott



LH Günther Platter, LHSTvIn Ingrid Felipe mit dem Hausherrn BM Elmar Haid.
 Foto: Chronistin - Mel Burger Oberländer RS



Zwei Steinkitze aus dem Alpenzoo Innsbruck bei ihrer Aussiedlung im Steinbockgehege.
 Foto: Brigitta Gundolf

Kindergarten am Platzl Wir sagen auf Wiedersehen!

Das heurige Kindergartenjahr fand, trotz Corona bedingter Turbulenzen, ein harmonisches und freudiges Ende. Mit den Wander- und Erlebniswochen, die zum Ende des Kindergartenjahres geplant wurden, genossen die Kinder in vollen Zügen ihre Zeit im Kindergarten am Platzl.

Für 23 Kinder waren es die letzten Tage als Kindergartenkind, sie gehen im Herbst in die Schule. Ein weinendes und ein lachendes Auge sind dabei.

Mit einem Rucksack voller Erlebnissen, die sie während ihrer Zeit im Kindergarten sammeln konnten, verabschieden wir uns von unseren Großen und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Team vom Kindergarten am Platzl



Wir großen gehen bald in die Schule.

Fotos: KG am Platzl



Wanderwochen - Fernsehturm- Burgstall.



Wanderwochen - Anders Hofschank.

Kindergarten- & Schulbeginn

	Datum	Uhrzeit
Kindergarten am Platzl	MO, 14.09.2020 für die erfahrenen Kindergarten-Kinder und DI, 15.09.2020 für alle neuen KG-Kinder	07:00
Kinderkrippe	MO 14.09.2020	07:00
KG Leins	MO 14.09.2020	07:00
VS Arzl	MO 14.09.2020	07:45
VS Wald	MO 14.09.2020	08:00
VS Leins	MO 14.09.2020	07:45
Hort	MO 14.09.2020	
Imst Oberstadt (NMS)	MO 14.09.2020	07:40
Imst Unterstadt (NMS)	MO 14.09.2020	07:40
Polytechnische Schule	MO 14.09.2020	07:40
BRG Imst	MO 14.09.2020	09:00
Handelsschule	MO 14.09.2020	07:45
Handelsakademie	MO 14.09.2020	07:45

„Willkommen im Garten der Kinder“



Willkommen im Garten der Kinder



Nur ein Lachen kann uns Menschen glücklich machen



Erdäpfelklauben bei der Fam. Neuner



Mit unserem Hr. Pfarrer Saji feierten wir Erntedank.



Zu Besuch bei der LLA Imst



Pitzi zu Besuch



Hl. Martin



Hurra, der erste Schnee



Pitzi zu Besuch



Nikolaus zu Besuch



Weihnachten



Bei der LLA in Imst



Bei der Wildfütterung



Kindergarten Leins - Kindergartenjahr 2019/20

Fotos: Kindergarten Leins

01.10.2019

Wie schon Jahre zuvor lud uns Familie Neuner wieder zum Erdäpfel klaben ein. Vergelt's Gott für die Schelfelerjause und die Erdäpfel.

10.10.2019

Mit unserem Hr. Pfarrer Saji feierten wir Erntedank.

18.10.2019

FOL Ing. Franz Girstmair – LLA Imst erzählte uns Vieles von den verschiedensten Apfelsorten, wir konnten bei der Apfelverarbeitung mithelfen und auch Äpfel und Apfelsaft verkosten.

08.11.2019

Das Fest des Hl. Martin feierten wir in Wald. Ein herzliches Vergelt's Gott Hr. Pfarrer Saji, allen freiwilligen Helfern, ganz besonders der Fam. Flir – Bergland für die schmackhafte, wärmende Gerstlsuppe. Auch den Feuerwehrleuten der FF-Wald für die Verkehrsregelung und die Begleitung beim Laternenumzug.

13.11.2019

Wir freuten uns sehr über den ersten Schnee.

03.12.2019

Auch Pitzli kam zu uns in den Kindergarten.

05.12.2019

Der Nikolaus besuchte uns Kinder und nahm sich viel Zeit für uns. Vielen Dank.

Dezember 2019

Eine ganz besondere Zeit war die Adventszeit im Kindergarten.

22.01.2020

Wir nahmen an einem Projekttag in der LLA Imst teil. FI Dipl.-Päd. Heike Girstmair und Schüler/innen filzten Kugeln und nähten mit uns Kirschkernkissen.

31.01.2020

Nach der Einkehr im Waldeck und sehr guten Verpflegung von Fam. Raggl. Nachdem Lukas Gabl, Adalbert Kathrein und Gernot Götsch uns Wissenswertes über Tiere erzählten, gingen wir zur Rehütterung. Danke.

Februar 2020

Großen Spaß hatten wir im Fasching: Pyjamaparty, Hutfest, Kasperltheater, ...

06.03.2020

Wir schauten bei der Schafschor im Schafstall von David Gastl vorbei. Danke für die gute Jause.

17. und 18.06.2020

Von den Kräutern aus unserem Kräutergarten machten wir Zitronenmelissen-Sirup und Kräutersalz.

24.06.; 25.06.; 01.07.2020

Die Wanderungen führten uns am 24.06. über die Hohenegger Wiesen nach Wald, am 25.06. nach Arzl Ried – Sagaboda und am 01.07. über die Oberzemmne und Leiner Mühle zurück zum Kindergarten.

03.07.2020

Heuer waren wir zu Besuch bei der FF-Leins. Kommandant Markus Pfefferle erzählte über die Aufgaben der Feuerwehr und beantwortete Fragen. Ein herzliches Dankeschön an alle Feuerwehrmänner, welche Markus und Thomas unterstützten und Dankeschön für die Jause.

Rosenmontag



Schafschor bei David Gastl



im Kräutergarten



Ausflug zur Hohenegger Wiese



Arzl Ried - Sagaboda



Arzl Ried - Sagaboda



Oberzemmne



bei der Feuerwehr



Da sein, wenn es darauf ankommt. Regionalität fördern, Unternehmen stärken

Die aktuelle Corona-Pandemie ist eine große Herausforderung für viele Menschen und Betriebe in der Region.

Die Raiffeisenbanken – auch wir als Raiffeisenbank Arzl-Imsterberg - haben in den vergangenen Jahren Rücklagen gebildet und in den letzten Monaten Maßnahmen gesetzt, die es uns in diesen schwierigen Zeiten ermöglichen, für unsere Partner, Firmen und Menschen in der Region notwendige Unterstützungen anzubieten.

Durch unseren steten Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden wissen wir was die Menschen beschäftigt und bewegt.

Wir wollen die Unternehmen stärken und für die Menschen da sein, wenn es darauf ankommt.

Danke Gabi!

Nach 42 Jahren Betriebszugehörigkeit – seit 1.8.1978 – wird unsere Beraterin und Bankstellenleiterin in Imsterberg Gabi Saloschnig per 1. Dezember 2020 in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Sehr vielsagend ist die Tatsache, dass die von ihr betreuten Kunden nicht zur Raika gehen, sondern „zur Gabi“.

Im Namen der Kunden und unseres Mitarbeiterteams bedanken wir uns für die sehr gute kollegiale Zusammenarbeit und wünschen ‚inset‘ Gabi heute schon alles Gute, viel Gesundheit, Glück und Lebensfreude für ihren neuen Lebensabschnitt.

Herzlich willkommen Laura!

Ausbildung genießt bei uns seit Jahrzehnten einen sehr hohen Stellenwert und die Jugend ist unsere tragende Säule der Zukunft. Deshalb halten wir an diesem Erfolgsrezept auch in Zeiten wie diesen weiterhin fest.

Uns ist es ein Anliegen, trotz der Herausforderungen durch Corona, berufliche Perspektiven in der Region aufzuzeigen, betonen die Vorstände Mag. (FH) Joachim Gabl und Oskar Schuchter.

Laura Brandstätter aus Arzl beginnt ab 3. August die 3-jährige Lehre zur Bankkauffrau.

Wir heißen Laura im Team der Raika Arzl-Imsterberg herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg.



Mehr Zeit für die persönliche Beratung Änderung der Banköffnungs- und Beratungszeiten

Die „Digitale Regionalbank“ ist das Zukunftsmodell von Raiffeisen. Damit sichern wir für unsere Kunden moderne digitale Services und persönliche Beratung im Ort.

Einer stark rückläufigen Schalterfrequenz – da der Zahlungsverkehr mittlerweile großteils über unser Onlinebanking „Mein ELBA“ abgewickelt wird – steht die große Nachfrage an kompetenter persönlicher Beratung gegenüber.

Aus diesem Grund haben wir die persönlichen Beratungszeiten erweitert und die Schalteröffnungszeiten angepasst.

Schalter-Öffnungszeiten Bankstelle Arzl			Beratungszeiten nach Terminvereinbarung
Montag	8:00 - 12:00	14:00 - 16:30	Für alle Kundinnen und Kunden in der Bankstelle Arzl: 8:00 – 19:00
Dienstag	8:00 - 12:00	geschlossen	
Mittwoch	8:00 - 12:00	geschlossen	
Donnerstag	8:00 - 12:00	geschlossen	
Freitag	8:00 - 12:00	14:00 - 16:30	
Bankstelle Imsterberg			
Dienstag	geschlossen	14:00 - 16:30	
Donnerstag	geschlossen	14:00 - 16:30	

Woadli- Gewinnspiel Nr. 88



Gewinnspielfrage Woadli Nr. 88: Wann machen die Bungy-Mädels Pause? Wer die richtige Antwort bis zum 16.10.2020 im Gemeindeamt schriftlich, persönlich, telefonisch oder per E-Mail abgibt, nimmt an der Verlosung teil. **Zu gewinnen gibt es 2-mal einen Bungy-Burger.** Antworten an: e.haueis@arzl-pitztal.tirol.gv.at oder Tel. 05412/63102-15

Auflösung Woadli Nr. 87

Gewinnspielfrage: Was bietet die AREA 47 als einziger Anbieter im Westen Österreichs an? Preis: **Gutschein für's Bungy Jumping (1 Person).** Richtige Antwort: **Tandemsprünge (Bungy).** Der glückliche Gewinner: **Simon Gastl aus Blons.** Der Preis kann im Gemeindeamt abgeholt werden. Die Gemeinde gratuliert recht herzlich. Vielen Dank an die Area 47 für die Zurverfügungstellung des Preises.



Bungy Stüberl freut sich auf Besuch



Das Bungy Stüberl ist ein familienfreundliches Lokal mit einer tollen Aussicht und viel Platz zum Toben und Spielen. Außerdem sind wir Ausgangspunkt für aufregende Wanderungen rund um die Benni-Raich-Brücke und den Luis-Trenker-Steig. Wir haben von Mittwoch bis Montag ab 11:00 Uhr geöffnet und kochen bis 20:00 Uhr. Dienstags ist Ruhetag.

Bei uns finden Sie hausgemachte Kuchen und leckere Schmankerln. Zum Abkühlen gibt es Eisbecher und erfrischende Drinks.

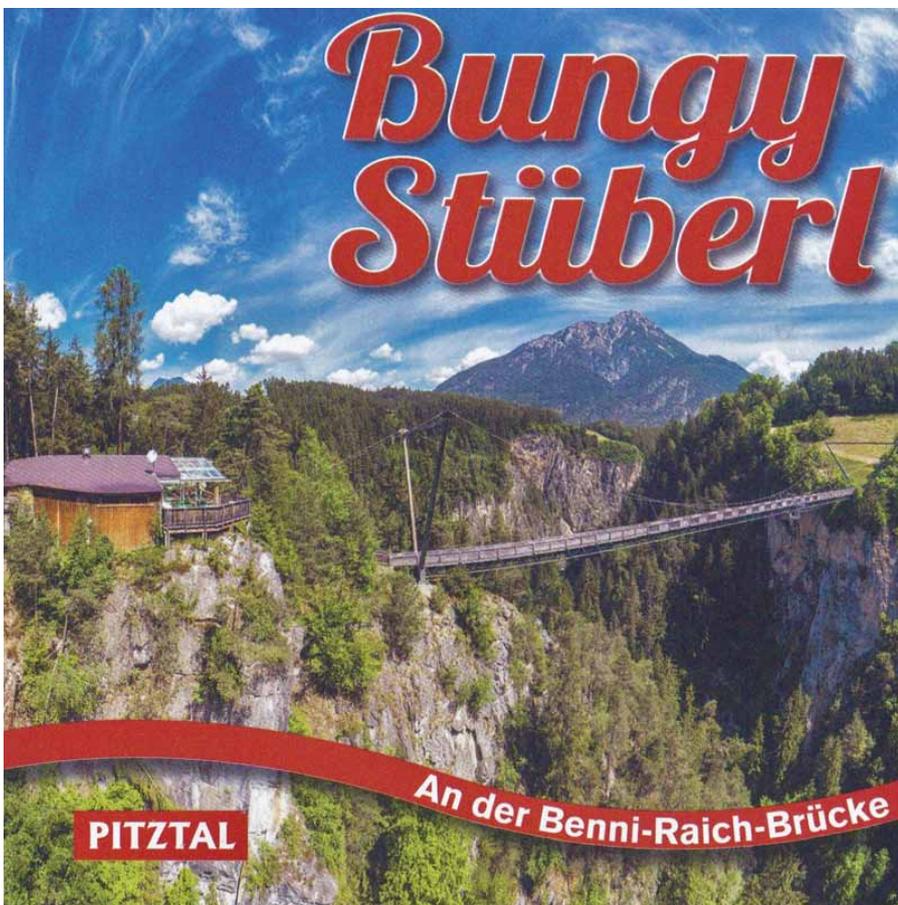
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Birgit & Patricia

Nistkasten...

Die Hundestationen im Ort haben eigentlich den Zweck, „Sackerl“ für den Hundekot bereitzustellen. Nun hat sich aber ein Vogel dazu entschieden, die Station beim Sulzerbödele (Waldspielplatz) als Nistkasten zu nützen. Um der Vogelfamilie einen angenehmen Aufenthalt zu gewähren, bitte die „Sackerl“ nur behutsam entnehmen.



Foto: Gemeinde



Strauchschnitt...

Wie schon öfters bekanntgegeben ist im Recyclinghof ein eigener Bereich für die Strauchschnitt-Entsorgung. Es sollte **BITTE** auch nur dieser benutzt werden. Die diversen wilden Ablagerungen im Wald, sei es auch im „eigenen“ Waldteil, sind verboten und schaden unserem Landschaftsbild. Oft ist die (meist zur Gewohnheit gewordene) Fahrt zur „wilden“ Deponie weiter und umständlicher, als die zum Recyclinghof!



Foto: Birgit Raggl

Aktivitäten der FF Wald

Nachdem die Maßnahmen und Vorschriften rund um die Corona-Krise auch im Feuerwehrwesen einigermaßen gelockert wurden, finden aktuell wieder zahlreiche Übungen, Proben und sonstige Tätigkeiten bei der Feuerwehr Wald statt. Aber auch von der Zeit vor Corona im Frühjahr gibt es noch Einiges zu berichten.

Am 18.01.2020 fand wieder die jährliche Jahreshauptversammlung im Waldeck statt.

Die FF Wald konnte dabei auf ein ereignis- aber auch ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Vor allem in Bezug auf die Anschaffung des neuen LFBAW und das große Zeltfest konnten einige Themen angesprochen und Interessantes berichtet werden.

Kommandant Gabl Lukas überreichte an diesem Abend auch einigen Kameraden eine Beförderung oder Ehrung. Eine besondere Auszeichnung konnte Stocker Dietmar entgegennehmen, der sein Amt als Schriftführer niederlegte. Er erhielt das goldene Verdienstzeichen des Bezirks Imst. Als sein Nachfolger wurde bei der anschließenden Neuwahl Tschuggnall Johannes als neuer Schriftführer einstimmig gewählt.

Erstmals in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Wald wurde im Februar dieses Jahres eine Feuerwehrjugend gegründet. Unter der Leitung der Jugendbetreuer Gastl Martin und Wohlfarter Albert begannen vier Mädchen und drei Burschen im Alter von 11 bis 13 Jahren



Gut gefüllter Saal im Waldeck.

Alle Fotos von FF Wald

den Dienst in der Feuerwehr. Nahezu wöchentlich und mit viel Fleiß und Engagement üben die Betreuer mit den wissbegierigen Jugendlichen zu den verschiedensten Themen des Feuerwehralltags in

Theorie und Praxis. Aber auch der Spaß kommt in der gemeinsamen Zeit bei der Feuerwehr sicher nicht zu kurz.

Auch unser Feuerwehrstorch hatte alle Hände voll zu tun, um den Feuerwehrynachwuchs zu verkünden. Wir gratulieren recht herzlich Florian Neurauder und seiner Carina zum Sohn Felix, Flir Rene und seiner Anika zum Sohn Nico, Gabl Gregor und seiner Caro zur Tochter Lina, Plattner Hannes und seiner Lisa zur Tochter Emma, Plattner Roland und seiner Kathrin zum Sohn Leo, Flir Walter und seiner Sabine zur Tochter Nina und Tschurtschenthaler Martin und seiner Romina zur Tochter Lara.



Es wird viel geprobt und geschult.



Reparatur der Uhrzeiger am Kirchturm.



Das neue Kommando mit Kommandant Gabl Lukas, Kassier Neurauder Florian, Schriftführer Tschuggnall Johannes und Kommandant-Stellvertreter Plattner Roland. (v.l.)



Brandhausschulung an der LFS Tirol.

Weitere Neuigkeiten

- Feuerwehrproben: Zahlreiche Übungen fanden noch vor der Corona-Zeit und finden aktuell wieder statt. Mit verschiedensten Gruppen wurden unterschiedliche Themen geprobt und viel mit dem neuen Gerät geübt.
- Auch beim Frühjahrsputz Ende Juni war die Feuerwehr mit acht Mann/Frau stark vertreten.
- Mit Unterstützung einiger Kameraden der FF Imst und ihrer Drehleiter wurden die Uhrzeiger am Kirchturm repariert.
- Anfang Februar konnten drei Feuerwehrkameraden eine Brandhausschulung an der Landesfeuerwehrschule Tirol absolvieren.
- Zwei Schulstufen der Volksschule Wald waren im Februar zu Besuch in unserer Feuerwehrhalle und bekamen eine lehrreiche Führung zum Thema Feuerwehr früher und heute.



Die Feuerwehrjugend mit Flir Noah, Stocker Dietmar, Kommandant Gabl Lukas und den beiden Jugendbetreuern Wohlfarter Albert und Gastl Martin. (v.l.)

Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei der Walder Bevölkerung trotz der besonderen Umstände für die großzügige Unterstützung.



Die FF Wald beim Frühjahrsputz.



Besuch der VS Wald bei der Feuerwehr.

Advent in Arzl

Auch heuer wird zu Beginn der Adventzeit die Sonderausgabe „Advent“ erscheinen und wieder von Freiwilligen an alle Haushalte in Arzl verteilt werden.



Wie jedes Jahr kommt der finanzielle Überschuss einem sozialen Zweck zugute. Ein Teil diesmal besonders der Installation eines Defibrillators in Arzl Dorf, einem Projekt von Birgit Raggl. Mehr dazu demnächst.

Wer passende Texte, Geschichten, Bilder, Rezepte usw. veröffentlichen möchte, kann seine Ideen gerne per Mail, in digitaler Form, an Marco Eiter, Gemeinde Arzl, übermitteln oder sich mit ihm in Verbindung setzen. Bilder, Ideen und Texte an: m.eiter@arzl-pitztal.tirol.gv.at

Florianstatue beim Brunnen in Arzl-Ried restauriert und eingeweiht



Restaurator Christof Huter, Pfarrer Saji und Wassergenossenschaftsobmann Markus Frischmann. Fotos: Rachel Frischmann

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 9. August die von Christof Huter restaurierte Florianstatue beim Dorfbrunnen eingeweiht.

Seit der letzten Restaurierung war einige Zeit vergangen. Wind und Wetter

setzten der Heiligenfigur arg zu und so entschied man sich, den Schutzpatron der Feuerwehr restaurieren zu lassen.

Die Wassergenossenschaft Arzl Ried organisierte vor 2 Jahren das Weilerfest, dessen Ertrag der Restaurierung zu Gute kam. Außerdem konnten Förderungen in Anspruch genommen werden und auch die Gemeindegutsagargemeinschaft Arzl Ried leistete ihren Beitrag.



WWQ in Action.



Die restaurierte Florianstatue schmückt wieder den Rieder Dorfbrunnen.

Pfarrer Saji segnete unter Teilnahme der Rieder Bevölkerung die Florianstatue und im Anschluss fand man sich direkt am Dorfbrunnen zu einer kleinen Feier ein, die vom WWQ musikalisch umrahmt wurde.

Der Ausschuss der Wassergenossenschaft Arzl Ried möchte sich herzlich bei Pfarrer Saji, Christof Huter, dem WWQ und bei allen Besuchern bedanken, die uns bei diesem kleinen, aber feinen Fest unterstützt haben. VERGALTS GOTT!!

Arzlerhof bedankt sich bei der Laberagruppe Arzl



Mit einem gemütlichen Abend im Hotel Arzlerhof bedankte sich Franz Staggl bei der Laberagruppe Arzl dafür, dass er bei der letzten Fasnacht eines der „Operer“ sein durfte! Ein Vergelts Gott den Wirtsleuten Andrea und Franz für die gute Bewirtung. Foto: Lukas Staggl



SPG Intersport Pitztal - NEWS -



Auch die SPG Pitztal hat nach dem Lockdown ihren Betrieb wieder aufgenommen. Jedoch wurden von der Regierung strenge Maßnahmen für den Freizeitsport festgelegt, so trainierten ab Stichtag 15. Mai bereits all unsere Mannschaften von der U11 aufwärts bis zur Kampfmannschaft. Ab Juni starteten dann auch endlich die ganz jungen Nachwuchskicker wieder mit dem Trainingsbetrieb. In unserem Kontaktsport, wie es der Fußball nun mal ist, darf kein Spieler mit weniger als 2-Meter-Abstand zum Mitspieler stehen, geschweige denn trainieren. Damit fällt in diesen Corona-Zeiten, das heißgeliebte „Spielchen“ zurzeit leider weg. Dies stellt alle Trainer vor eine große Herausforderung hinsichtlich der Gestaltung und Abhaltung der Trainings. Die SPG Pitztal ist sich der Verantwortung und Ernsthaftigkeit zur Vorbeugung des Corona-Virus jedoch bewusst und stellt für JEDES Training Desinfektionsmittel für unsere Mannschaften zur Verfügung. Weiters wurden in einer Besprechung mit allen Trainern, Maßnahmen und Pflichten besprochen und festgesetzt.



Der Vorstand zeigt sich sehr zufrieden, dass alle Trainer und vor allem Spieler und Spielerinnen sich an die gesetzten Vorgaben halten.

Zu hoffen und erwarten ist, dass die Regierung wieder ein normales und von uns allen gewünschtes Fußballtraining ermöglichen wird, sowie der geplante Meisterschaftsstart in allen Altersklassen im Herbst wieder wie gewohnt starten kann. Um auch wirklich allen Kindern die Möglichkeit zu bieten, sich in einem Mannschaftssport zu beteiligen, haben wir wie bereits im Vorjahr im gesamten Nachwuchsbereich eine Spielgemeinschaft mit dem FC St. Leonhard gemeldet. Interessierte Kinder – Mädels und Jungs – können sich jederzeit gerne melden und sich einer Nachwuchsmannschaft anschließen!

Die SPG Pitztal wird auch heuer wieder Anfang Juli ihre alljährlichen Probetrainings in den Gemeinden Arzl, Wenns und Jerzens abhalten! Diese bieten jedem Kind die Möglichkeit unseren Verein bzw. unseren Sport Fußball ein erstes Mal genauer kennenzulernen. Die SPG freut sich wieder auf zahlreiche Teilnahme!! Genaue Termine werden auf Facebook und der Homepage veröffentlicht!

Unser 20-jähriges Jubiläumsfest musste leider – wie so viele Veranstaltungen dieses Jahr – ebenfalls abgesagt und auf Juni 2021 verschoben werden. Der Termin wird aller Voraussicht nach wieder das letzte Heimspiel unserer Kampfmannschaft in der Saison 2020/2021 sein.

Die SPG wünscht allen Spielern, Funktionären und Fans einen sonnigen und vor allem gesunden Sommer und hofft, euch wieder bei zahlreichen Heimspielen begrüßen zu dürfen, sobald die Tore zu unseren Sportstätten wieder geöffnet sind.

Weitere News entnehmen Sie bitte unter www.spg-pitztal.at oder auf Facebook

Gaugg Andreas, Schriftführer Stv.

Schützenkompanie Wald gratuliert ihren Mitgliedern

Am Herz Jesu Sonntag wurden heuer die Ehrungen durchgeführt.

Heuer wurde dem langjährigen Kassier Herbert Stocker für seine 40-jährige Mitgliedschaft die Andreas Hofer Medaille überreicht. Die Schützen Paul Eiter und Hauptmann Daniel Eiter erhielten die Haspinger-Medaille für 15 Jahre Mitgliedschaft. Die Marketenderin Lorena Gabl durfte sich über die Katharina Lanz-Medaille freuen.

Wir gratulieren allen recht herzlich mit einem kräftigen „Schützen Heil“!



Traditionelle Ehrungen zu Herz Jesu - v.l.n.r.: Bürgermeister Josef Knabl, Pfarrer und Schützenkurat Dr. Saji Kizhakkayil, 40-jährige Mitgliedschaft Herbert Stocker, 15-jährige Mitgliedschaft Paul Eiter und Hauptmann Daniel Eiter, Katharina Lanz Medaille Lorena Gabl, Ehrenobmann Pepi Knabl, Ehrenhauptmann Reinhard Schuler.
Foto: Sabrina Neururer

Theaterbühne - Lachen ist gesund Arzl



Regisseur
Gernot Jäger

Nach einem erfolgreichen Jahr 2019 startet die Theaterbühne Arzl voller Elan in die Herbstsaison 2020.

Beinahe 700 theaterbegeisterte Zuseher konnten sich im Herbst 2019 beim Stück "Einmal im Leben möchte ich eine Frau sein" (Regisseur: Gernot Jäger) von den Vorzügen - und Nachteilen - des jeweils anderen Geschlechts überzeugen. Nachdem die vertauschten Geschlechterrollen wieder geklärt waren, fanden sich am Vorsilvesterabend rund 100 Zuschauer zum traditionellen Sketchabend unter dem Motto "Dinner for One" im Mehrzwecksaal ein. An diesem sehr unterhaltsamen Abend glänzten besonders die kleinen Schauspieler mit ihrem Können. Eine wahre Freude, sowohl für Zuschauer als auch Schauspieler.

Nicht zuletzt deshalb bemüht sich die Theaterbühne auch dieses Jahr, wieder allen Theaterfreunden gute Unterhaltung zu bieten.

Im Stück "Männer für gewisse Stunden" gründet eine mit Problemen überhäufte Männerrunde eine WG und orientiert sich beruflich um. Sie möchten mit ihren "besonderen" Talenten schnelles Geld im ältesten Gewerbe der Welt verdienen. Doch die frisch gebackenen Loverboys erwartet überraschende Kundschaft und auch ihre erste Begeisterung für ihr Vorhaben löst sich plötzlich in Luft auf.

Die Premiere findet am Freitag, den 30. Oktober 2020 um 20:00 Uhr im Mehr-



Die Frauen hecken einen Racheplan aus.



Die Dessouparty mit den vermeintlichen Damen ist ein voller Erfolg. Fotos: Dietmar Jäger

zwecksaal Arzl statt, sowie weitere Aufführungen in den darauffolgenden Wochenenden jeweils am Freitag und Samstag.

In Anbetracht der aktuellen Situation

finden die Vorführungen mit begrenzter Teilnehmerzahl und verstärkten Hygienemaßnahmen statt. Deshalb am besten gleich unter 0677/62491036 anrufen und Plätze sichern.

Die Theaterbühne Arzl freut sich auf zahlreiche Zuschauer!



Beim Tanzen wird die Stimmung gelockert.



Ob Dr. Nervenstahl wohl den richtigen Therapieansatz gewählt hat?



Die heimlichen Stars der Silvesterparty. (v.l. Miriam, Valentina, Lionel, Barbara, Sophia, Fabio)

Nach einer sehr erfolgreichen Meisterschaft, startet der TC Raika Pitztal mit den Sommeraktivitäten



Die Aufsteiger in die Landesliga unsere Damen I und Herren.



Fotos: TC Raika Pitztal

In der nächsten Saison spielen 4 Mannschaften in der Landesliga. Die Tennisarbeit im Pitztal zeigt sehr erfreuliche Entwicklungen.

Coronabedingt starteten die Tiroler-Tennismeisterschaften erst mit Anfang Juni. Trotz der schwierigen Situation und der reduzierten Vorbereitung, schlugen sich unsere Mannschaften hervorragend. Die Damen I und die Herren 35 konnten mit einer makellosen Bilanz (alle Spiele wurden gewonnen) ihre Gruppe dominieren und sicherten sich somit souverän den Aufstieg in die Landesliga. Die Herren 55 behaupteten sich nach dem letztjährigen Aufstieg mit Platz 3 in der Landesliga. Die Herren I der SPG verpasste nur knapp den Aufstieg in die Tiroler Liga. Damit spielen im nächsten Jahr sensationell 4 Mannschaften aus dem Pitztal in der Landesliga. Die Damen 35 und Herren 60 Doppel erreichten in starken Gruppen den 4. bzw. 2. Platz. Die Tennisarbeit im Pitztal trägt erfreuliche Früchte. Sämtliche Ergebnisse und Tabellenstände kann der interessierte

Tennisfan auf unserer Homepage nachlesen (www.tc-pitztal.at).

Im Sommer legen wir unser Augenmerk auf das Clubleben und der Förderung von Neueinsteigern sowie den Kindern und Jugendlichen. Durch die großartige Unterstützung unserer Sponsoren, konnten wir diesen Sommer schon das 2. Mal in Folge einen KOSTENLOSEN Kinder- und Jugendlernnachmittag mit Trainern und Betreuern anbieten. Jeden Montag von 14-17 Uhr tummeln sich bis zu 40 Kinder auf der Tennisanlage. Dabei steht der Spaß an erster Stelle. Mit spielerischen koordinativen Übungen, bringen unserer Trainer den Kindern den Tennissport näher, für die Anfänger aber auch für die Fortgeschrittenen.

Neben dem Kinderangebot bieten wir auch zwei Einsteigerkurse für Erwachsene an. Auch diese Kurse werden, wie im Vorjahr, sehr gut angenommen. Aus den Kursen des letzten Jahres ergaben sich einige neue Mitgliedschaften beim Verein. Die Clubabende mit ausgewählten ku-

linarischen oder spielerischen Themen finden im zwei Wochen Rhythmus statt. Hier steht neben dem Sport auch der gesellschaftliche Aspekt im Mittelpunkt.

Ein weiterer Höhepunkt in der Saison bildet die jährliche Clubmeisterschaft mit großer Tombola am Finaltag. In den verschiedensten Klassen kämpfen die Mitglieder um die begehrten Titel. Heuer wurde mit der "Newcomer" Klasse ein neuer Bewerb für alle Einsteiger eingeführt.

Der gesamte Verein freut sich auf einen spielreichen Sommer, mit spannenden Matches bei der Clubmeisterschaft.

Der Vorstand des TC Raika Pitztal möchte sich hier ganz besonders bei allen Unterstützern, den Gemeinden, Sponsoren und vor allem auch bei den Mitgliedern bedanken. Nur durch diese Unterstützung und Zusammenarbeit ist es uns möglich, ein entsprechendes Angebot, besonders für unsere Kinder und Jugendlichen, zu verwirklichen.

TC RAIKA Pitztal (info@tc-pitztal.at)



Kostenloser Kindernachmittag am Tennisplatz.



Rehrettung der Feuerwehr Arzl am Bahnhof



Gefangenes Reh.



Steinschlagschutznetz oberhalb der Bahngleise.

Fotos: FFW Arzl

Am Samstag, dem 30. Mai, musste die Feuerwehr Arzl zu einem ungewöhnlichen Einsatz ausrücken. Im Bereich des Bahnhofs, neben den Gleisen, entdeckten aufmerksame Passanten ein Reh, welches in einer Felsspalte und einem Steinschlagschutznetz gefangen war. Das Reh war bereits sichtlich erschöpft und versuchte immer wieder vergebens zu entkommen. Durch ein wenig Mithilfe von unserer Seite konnte es aber auf einen schmalen Steig geleitet werden und so wieder der Felswand hinauf entkommen.

Aber nicht nur Rehe sind manchmal in einer schwierigen Lage, sondern auch

Personen. So kam es Ende Mai bei einem PKW am Mpreis Parkplatz zu einem Defekt der Ölwanne. Wir halfen beim binden des Motoröls mit Ölbindemittel und unterstützten den Abschleppdienst beim abtransport.

Weiters wurde die Feuerwehr Arzl, ebenfalls im Mai, zu einem Unterstützungseinsatz in den Sonnweg alarmiert. Eine Person musste mit Unterstützung der Stadtfeuerwehr Imst geborgen werden und wurde anschließend mit dem Hubschrauber abtransportiert.

Auch geprobt wurde wieder fleißig. So konnte ab Juni, nach der Corona be-

dingten Pause, wieder die Maschinistenproben fortgesetzt werden. Alles natürlich mit genügend Abstand zueinander.

Geprobt wird aber auch wieder für das Technische Leistungsabzeichen, denn am 25. September absolviert ein 12 Mann starker Trupp der Feuerwehr Arzl das Abzeichen in Gold in Arzl. Zuschauer sind natürlich herzlich eingeladen. Der genaue Ort des Bewerbes wird noch bekannt gegeben.

Recht herzlich gratulieren möchte die Feuerwehr Arzl den beiden geehrten Siegfried Neururer und Walter Gaugg zu 50 Jahre bei der Feuerwehr, welche bei der Jahreshauptversammlung vor versammelter Mannschaft gratuliert wurde.

Ebenfalls gratulieren möchte die Feuerwehr Arzl dem langjährigen Mitglied Alfred Kugler zu seinem 80sten Geburtstag. Kommandant Markus Raggl überreichte in diesem Zuge einen geschnitzten Florian dem Geburtstagskind, aufgrund seiner langjährigen Leistung bei der Feuerwehr und vor allem durch sein Engagement beim Verkehrsdienst für Prozessionen und Beerdigungen.



Technisches Leistungsabzeichen in Silber vor der Imster Feuerwehrhalle 2018.



Ölaustritt am Mpreis Parkplatz.



Fahrzeugcheck von vorne bis hinten.



Jahreshauptversammlung der FFW Arzl im Arzler-Hof.



Übergabe des Florian zum 80sten Geburtstag von Alfred Kugler.

Nun ist es so weit – „Dankschia z’sage und Abschied z’nehme!“

Die Periode des aktuellen Ausschusses der Jungbauernschaft / Landjugend Wald im Pitztal neigt sich dem Ende zu.

Drei Jahre sind nun schon vorbei – Jahre, wo Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft, Zeit, Teamgeist, Unternehmenslust, gute Zeiten – schlechte Zeiten eine große und sehr wichtige Rolle spielten.

Im Gesamten waren es für uns lehrreiche, lustige, aber auch sehr zeitintensive Jahre. Dies zeigt die Auflistung unserer Aktivitäten:

- Nacht der 1000 Lichter mit der Pfarrkirche Wald - Nikolauseinzug beim Adventsmarkt in Wald - Traditionelle Nikolausbesuche am 06. Dezember bei uns in Wald - Silvesterparty immer am 31. Dezember - Eisstockturnier - Grill-Pool-Challenge mit unserem Verein - Videodreh und Kochsendung für unsere Stallgaudi 2.0 - Stallgaudi 2.0 im Juni 2018 - Erntedank in Wald - Herz-Jesu-Feuer am Walder Gipfelkreuz - Christbaum aufstellen - Adventkranz binden - Gebietserntedank als Gastgruppe in Petttau - Bezirkserntedank in Imst - Platz 2 der aktivsten Ortsgruppen des Bezirkes im Jahr 2018 - Errichtung unseres „Marterls“ beim neuen Gemeindeweg in Wald - ...

Nun ist es Zeit, danke zu sagen. Danke an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Wald, der Gemeinde Arzl und anderen Ortsgruppen, die immer fleißig bei uns vorbeischauten und unseren Verein unterstützten.

Ein großes Dankeschön gilt unseren Sponsoren, die uns bei unserer Stallgaudi 2.0 im Juni 2018 mit Sachgütern oder Geldspenden unterstützten und uns dadurch dieses großartige Fest ermöglichten. Ein besonderer Dank geht an alle Mitglieder, die unseren Verein hervorragend unterstützten und immer dabei waren.

UND EINFACH DANKE AN:

Fabian, der immer gute Laune hatte und angespannte Situationen durch seine Witze und seine lustige Art auflockerte. Danke, dass du dich als Obmann die letzten drei Jahre für den Verein eingesetzt und deine Versprechungen gehalten hast! - **Eva-Maria**, die als Ortsleiterin stets bemüht war und andere Mitglieder immer bei ihren Aufgaben unterstützt hat. - **Marcel**, der sich als Obmannstellvertreter sehr bemüht und immer eingesetzt hat, damit alles gut und reibungslos verlaufen konnte. - **Maria**, die Eva-Maria immer als Stellvertreterin sowie als beste Freundin bei allen

Aufgaben sehr unterstützte. - **Alexander**, der seine Aufgaben immer mit 100 Prozent erledigte und unsere Kontostände im Auge behielt. Danke Alex! - **Daniel** (liebevoll Tschuggi), der uns als „top Zimmerer“ bei allen möglichen Arbeiten unterstützte. - **Ramona**, die uns mit ihren Erfahrungen sehr bereicherte und uns immer als „Mama“ weitergeholfen und motiviert hat. - **Jasmin**, die uns als Beirat mit ihrer Ausschusserfahrung bereicherte und unsere Mitglieder als „Fleischkäse-Besorgerin“ überzeugte. - **Martin** (alias Lenele), der immer ein fleißiges und zuverlässiges Ausschussmitglied war. - **Rene**, der unseren Verein immer unterstützte und seine „Zimmermannskünste“ gut präsentierte. - **Selina**, die sich als netter und herzenguter Mensch sehr für unseren Verein einsetzte. Danke an unsere gute Seele. - **Marco**, auf den man sich immer verlassen konnte und der sich immer mit 100 Prozent einsetzte – „dia süße Maus dia“.

Wir wünschen unseren Mitgliedern, die den Ausschuss mit den Neuwahlen im August verlassen werden, alles Gute für ihre Zukunft und hoffen trotzdem auf noch viele weitere schöne Momente.

Der Ausschuss der Jungbauernschaft / Landjugend Wald im Pitztal



Sportclub Wald bietet seinen Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm



Der Sommer ist endlich da und wir vom Sportclub Wald haben bis zum Herbst wieder Einiges für unsere Mitglieder geplant. Manche Ideen sind coronabedingt nicht umsetzbar, aber wir haben uns bemüht, trotzdem ein paar Highlights zu finden.

Natürlich hoffen wir, dass Corona oder das Wetter uns keinen Strich durch die Rechnung machen. Hier ein kleiner Rückblick auf vergangene Veranstaltungen seit der letzten Woadliausgabe:

DORFPUTZ (Samstag, 27. Juni) - Vereinsgemeinschaft

Wie jedes Jahr waren wieder viele beim Dorfputz mit dabei! Für die fleißigen Helfer/innen gab es anschließend Hot Dogs und Saftl beim Vereinshaus. Danke an alle, die mitgeholfen haben!

XP-KLETTERPARK (Sonntag, 28. Juni)

„Super!“, „Lässig!“, „Cool!“ - das waren die Antworten auf die Frage, wie es den Teilnehmern - vor allem den Kindern - beim XP-Kletterpark in Jerzens gefallen hat! Mehr als 50 mutige Mitglieder des SC Wald waren mit dabei und hatten je-



Höchste Konzentration bei der Einschulung.

Fotos: alle SC Wald

de Menge Spaß, teils in wirklich luftiger Höhe!

Es ist schön zu sehen, dass unsere Veranstaltungen gut angenommen werden.



Die Vorfrende steigt!



Auch die Teenies hatten ihren Spaß!

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

Aufgrund der Corona-Krise ändert sich die Gesetzes- und Vorschriftenlage täglich! → Termine bitte im GEM2GO abgleichen! ←

**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**

Laden im App Store | GET IT ON Google Play | Microsoft

RADAUSFLUG GURGLTAL-NASSEREITH (Sonntag, 26. Juli)

Der geplante Radausflug ist leider ins Wasser gefallen. Wir hoffen natürlich, dass dieser so schnell als möglich nachgeholt werden kann.

ALPENCUP

Unsere Fußballer vom SC Wald sind bereits super in die Alpengcup-Saison gestartet und befinden sich derzeit auf dem tollen 2. Tabellenplatz! Macht weiter so – wir drücken euch die Daumen!

Natürlich freuen sich die Spieler immer auf zahlreiche Zuschauer bei den Heimspielen – mit Unterstützung spielt es sich einfach besser!

Über weitere geplante Veranstaltungen werden wir unsere Mitglieder wieder über Facebook, Ausschreibung bzw. WhatsApp informieren!

Zum Schluss möchten wir uns noch bei unserem langjährigen Ausschussmitglied Katrin Schwarz für ihre gewissenhafte Tätigkeit und ihren Einsatz beim SC Wald bedanken! Sie war immer mit Eifer, Freude und tollen Ideen dabei! Danke Katrin!



Sportliche Kids des SC Wald.



Rasant gehts bergab!



Johanna in luftiger Höhe!



XP-Park in Jerzens – immer ein Besuch wert!

Eine Radtour wurde am 13. Juni unternommen. 4 Teilnehmer radelten von Arzl über den Piller Sattel nach Prutz, weiter über Tösens nach Pfunds. Von dort ging es über den Weiler Greit zur Pfundser Tschey und schließlich wieder nach Tösens und zurück nach Arzl.

Am 12. Juli unternahmen wir eine Bergtour im Tiroler Oberland, genauer gesagt im Bereich Fendels. Als Gipfelziel wurde die 2.918m hohe Feichtener Karlspitze ausgesucht. Startpunkt war die Fendler Alm auf 1.970m, bis dorthin gelangten wir mit den eigenen PKWs (Sondergenehmigung). Auf gut markiertem Steig erreichten wir das sogenannte „Karle“, eine versteckte Hochebene. Weiter ging es dann steiler in Richtung Schlanterkopf. Anschließend begingen wir den Grat, der uns teilweise etwas ausgesetzt und brüchig auf den Gipfel mit schönem Kreuz führte. Der Abstieg erfolgte entlang der Aufstiegsroute.

Nach Redaktionsschluss dieser Woadli-Ausgabe ist im August ein Klettersteig auf die Wankspitze und im September eine Bergtour auf den Rotkopf geplant.

Für den Alpenverein Arzl/Wald
Hannes Krabichler



Am Schlanterkopf.



Im Karle.



Abstieg vom Gipfel.



Am Grat.



Gipfelrast Feichtener Karlspitze.



Blick zur Anton-Renk-Hütte.

Alle Fotos von ÖAV Arzl/Wald

Kindergarten Leins zu Besuch bei der FF Leins

Am 03.07.2020 war der Kindergarten Leins zu Besuch bei der FF Leins. Die 22 Kindergartenkids wurden zuerst mit dem Feuerwehrauto abgeholt und in die Feuerwehrhalle gebracht.

Mit großer Vorfreude und strahlenden Augen erwarteten die Kleinen bereits das Feuerwehrauto.

Anschließend durften die Kinder Feuerwehrkleidung anprobieren, die Wärmebildkamera ausprobieren, einen Hydranten anschließen, mit einem „C“ Schlauch spritzen und einen verrauchten Raum besuchen. Zum Schluss bekamen alle noch Würstchen mit Brot.

Die Mädchen und Buben des Kindergarten Leins bekamen einen tollen Einblick in das Feuerwehrleben.

Wir hoffen, dass wir so manch kleine Feuerwehrfrau und so manch Feuerwehrmann begeistern konnten. Vielleicht sind sie in ein paar Jahren bereits motivierte Mitglieder der Feuerwehr.

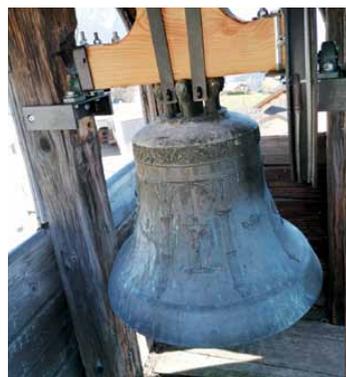
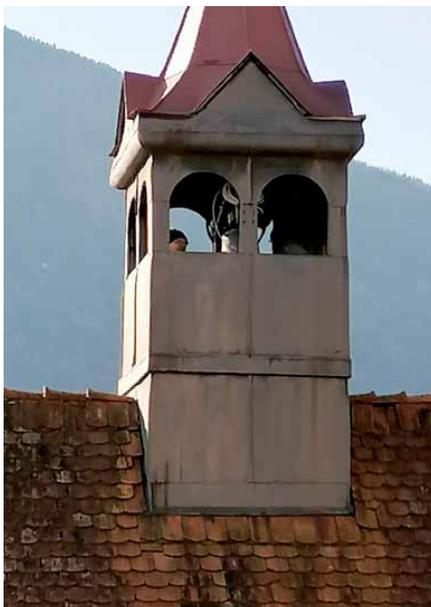


Fotos: Raich Thomas



Der Timler Käppäläverein informiert und dankt!

In Vertretung von allen Timlerinnen und Timlern möchte sich der Ausschuss vom „Timler Käppäläverein“ bei den zahlreichen Spendern bedanken. Ein automatisches Läutwerk wurde montiert und in Betrieb gesetzt. Danke! Vergelt's Gott.



Fotos: Wolfgang Rauth

150 Jahre verheiratet



Gleich drei Goldene Hochzeiten hat es seit der letzten Ausgabe gegeben. Margarethe und Adolf Rauth, Anna und Josef Huter sowie Rosa und Heinz Rief feierten kürzlich diesen Ehrentag. Zum 50-jährigen Jubiläum konnte aufgrund der Coronapandemie aber leider nur einem Paar persönlich gratuliert werden. Wir wünschen allen viele weitere schöne gemeinsame Jahre.

Hinweis zur Jubiläumsabgabe:

Für Ehepaare, welche die „goldene“ (50 Jahre), „diamantene“ (60 Jahre) oder sogar die „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre) feiern, ist für die Gewährung einer Jubiläumsabgabe vom Land Tirol spätestens innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit **persönlich** ein Antrag beim Gemeindeamt einzubringen. Dieses Antragsschreiben kann jederzeit im Gemeindeamt abgeholt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus früheren Jahren keine vollständigen Eintragungen über die standesamtlichen Eheschließungen aufliegen. Daher bittet die Gemeinde um Verständnis, dass sich die Jubilare diesbezüglich selber melden müssen. Für die Gewährung der Jubiläumsabgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft



Bgm. Josef Knabl gratulierte Margarethe und Adolf Rauth zur Goldenen Hochzeit und überbrachte die Glückwünsche des Landes.

Ebenfalls die Goldene Hochzeit feierten Anna und Josef Huter sowie Rosa und Heinz Rief. Hierzu gibt es leider coronabedingt keine Fotos, da es keinen Vor-Ort-Termin gab.

Foto: Gemeinde



Pfarrprovisor Saji Joseph feierte seinen 50iger

Seit 1. September 2018 ist Dr. Saji Joseph Kizhakkayil im Seelsorgeraum Vorderes Pitztal mit den Pfarren Arzl, Leins, Wald und Wenns von der Diözese Innsbruck als Pfarrprovisor eingesetzt.

Pfr. Saji ist in Indien, im Bundesland Kerala, geboren und aufgewachsen. Seine Familie ist seit Generationen im christlichen Glauben beheimatet. Pfr. Saji hat in Indien mehrere Studien abgeschlossen – Philosophie, Theologie und Sprachen.

1999 wurde er zum Priester geweiht. 2007 kam er als Priesterstudent nach Innsbruck und promovierte in alttestamentlicher Bibelwissenschaft. Da Pfarrer Otto Gleinser sein Studium finanziell unterstützte, war Pfr. Saji während des Studiums an Feiertagen öfters als Aushilfspriester in unseren Pfarren. Seit seinem Einstand im Seelsorgeraum wirkt er als engagierter Seelsorger.

Am 23. August feierte der Seelsorgeraum „Vorderes Pitztal“ mit Pfarrer Saji dessen 50. Geburtstag mit einem „indischen“ Gottesdienst und anschließender Agape.

Fotos von diesem Fest in der nächsten Woadli-Ausgabe. Wir gratulieren unserem Pfarrer herzlich.

Fotos: Angela Plattner



Fünf Damen feiern Geburtstag

Auch zu einigen Geburtstagen konnte Bgm. Josef Knabl wieder Glückwünsche aussprechen. Darunter befinden sich mit Rosa Lietz und Emma Neururer die zwei ältesten Bürgerinnen der Gemeinde. Bereits ihr 97stes Wiegenfest konnten die beiden feiern. Zudem durften Juliane Mairhofer (95), Rosa Gabl (90) und Magdalena Gabl (90) zu ihren Geburtstagen recht herzlich gratuliert werden. Die Gemeinde wünscht allen Damen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.



Emma Neururer, 97



Rosa Lietz, 97

Fotos: Gemeinde



Juliane Mairhofer, 95



Rosa Gabl, 90



Magdalena Gabl im Kreise ihrer Gratulanten.



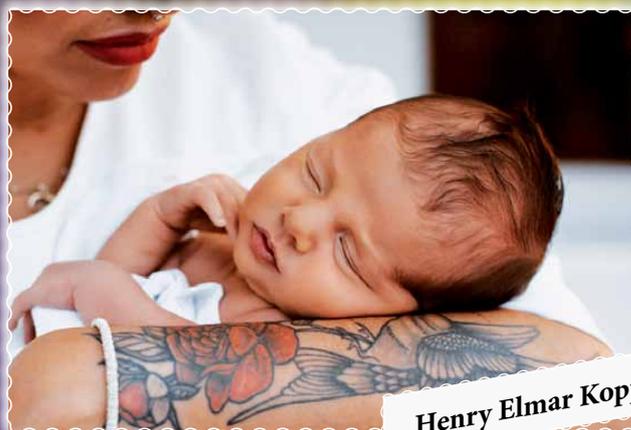
Magdalena Gabl, 90

Wir heißen unsere neuen Erdenbürger
herzlich willkommen
und gratulieren den stolzen Eltern!

Mathilda Walch



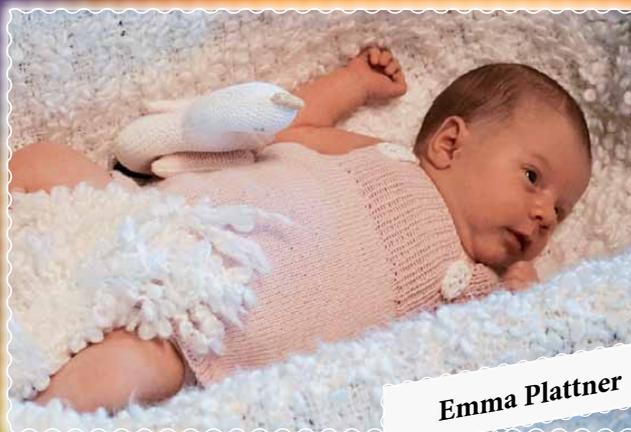
Henry Elmar Kopp



Noel Trenker



Emma Plattner



Serafina Krabichler



Leo Plattner



Jakob Scholz



Lara Tschurtschenthaler



Noah Raich



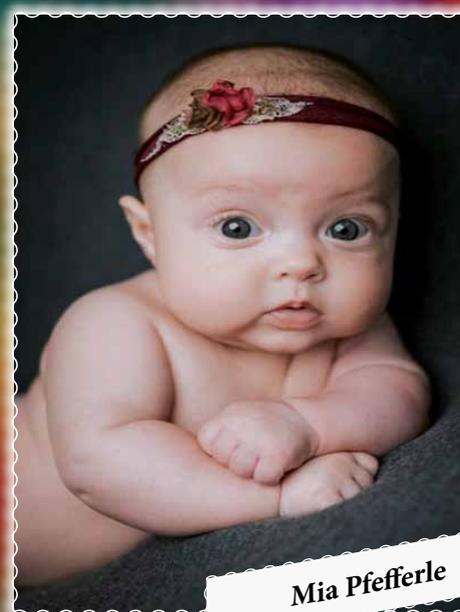
Nina Waldner



Hannah Kathrein



Mia Pfefferle



Wickelrucksäcke stehen zur Abholung bereit!

Die Gemeinde Arzl überreicht allen frischgebackenen Eltern diesen Wickelrucksack mit einer Erstausrüstung für Neugeborene als kleines Präsent. Dieser kann während den Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden und beinhaltet:

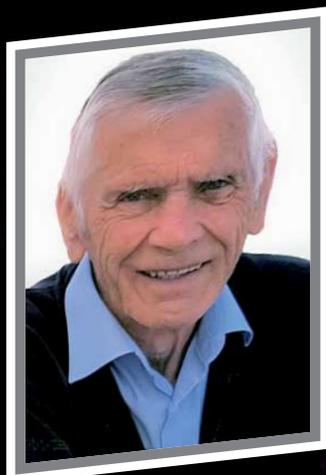
- Babyflasche
- Schnuller
- Beißring
- Stilleinlagen
- Kapuzen-Badetuch
- Strampler-Set
- Babybody
- Bindelätzchen
- Produktproben (Feuchttücher, Cremes, Shampoos)
- Mullwindel
- Gutscheine im Wert von mindestens € 100,-



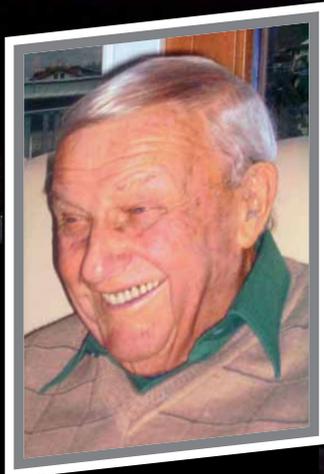
seit der letzten Woadli-Ausgabe



† 21.12.2019
Margaretha Hammerle



† 19.04.2020
Josef Spieß



† 19.05.2020
Helmut Köll



† 03.06.2020
Gunter Neururer



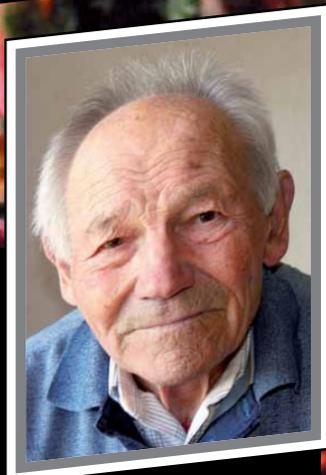
† 04.06.2020
Alois Ehrhart



† 30.06.2020
Ingrid Götsch



† 27.06.2020
Pauline Knabl



† 01.07.2020
Hans Raggl



† 15.07.2020
Martha Siegele

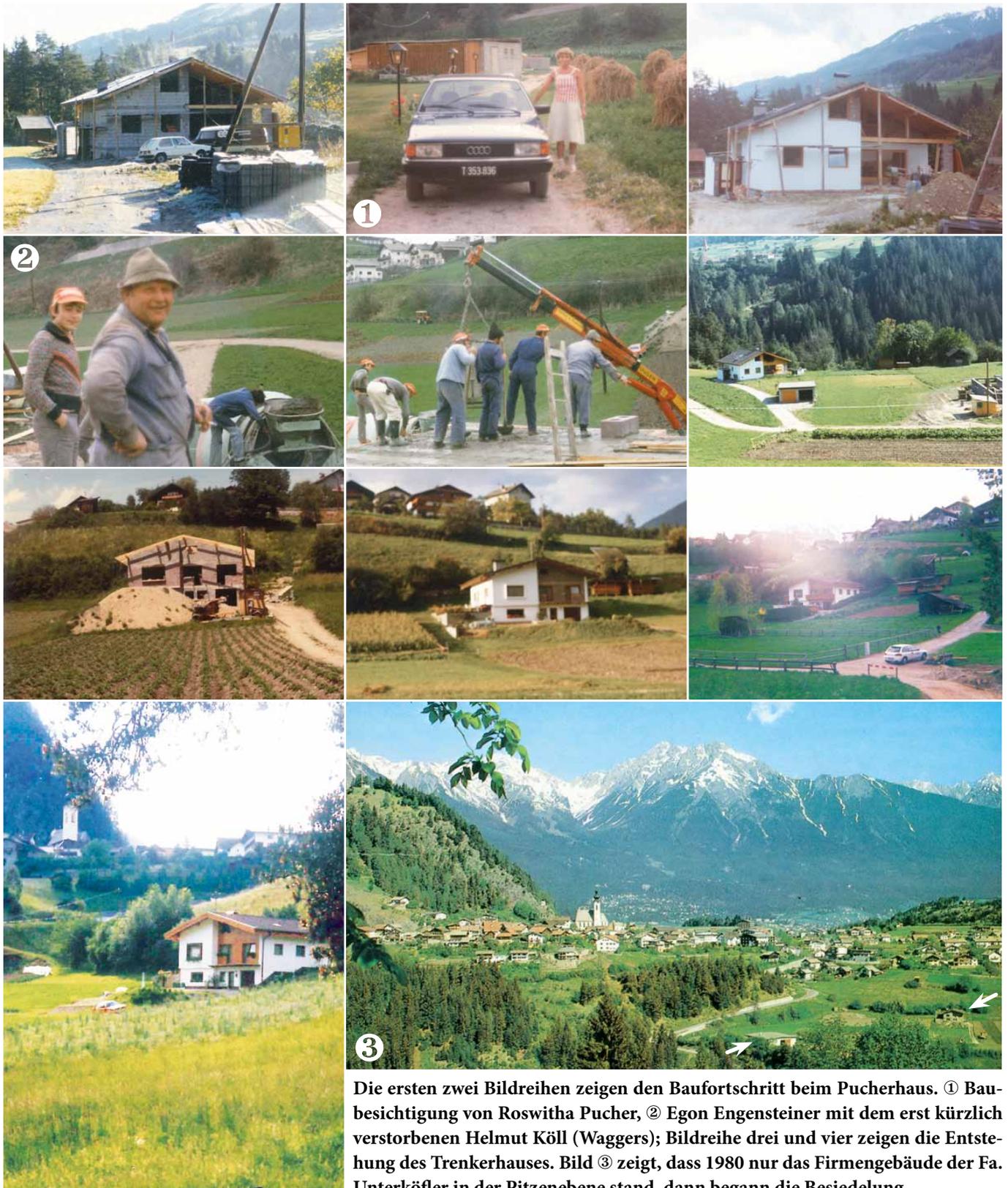
Wir gedenken unserer
Verstorbenen
und wollen sie in
bleibender Erinnerung
behalten!



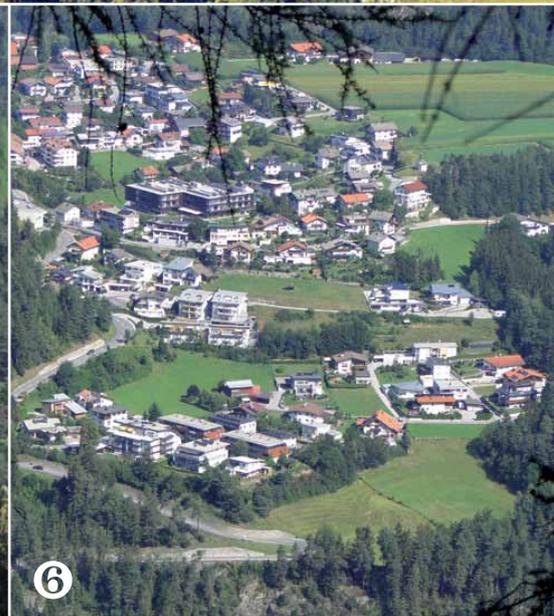
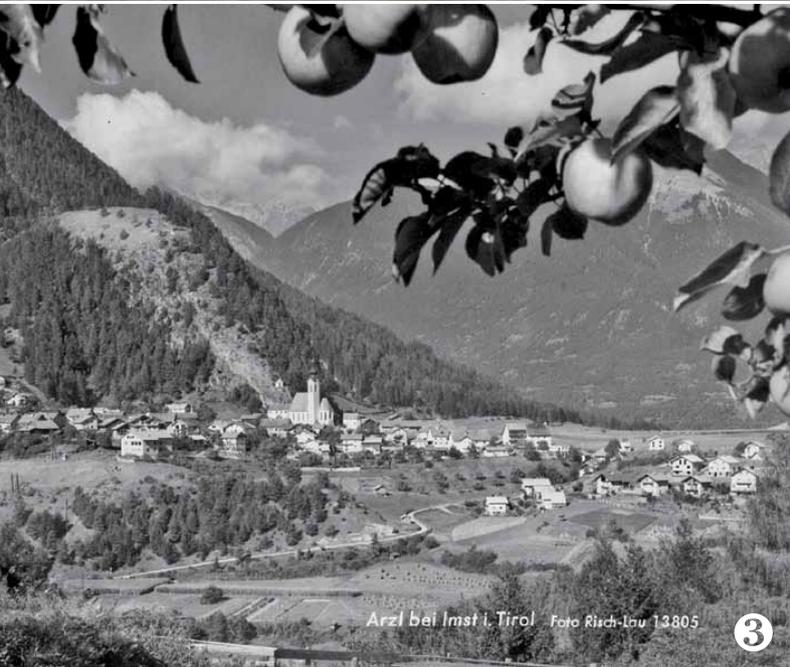
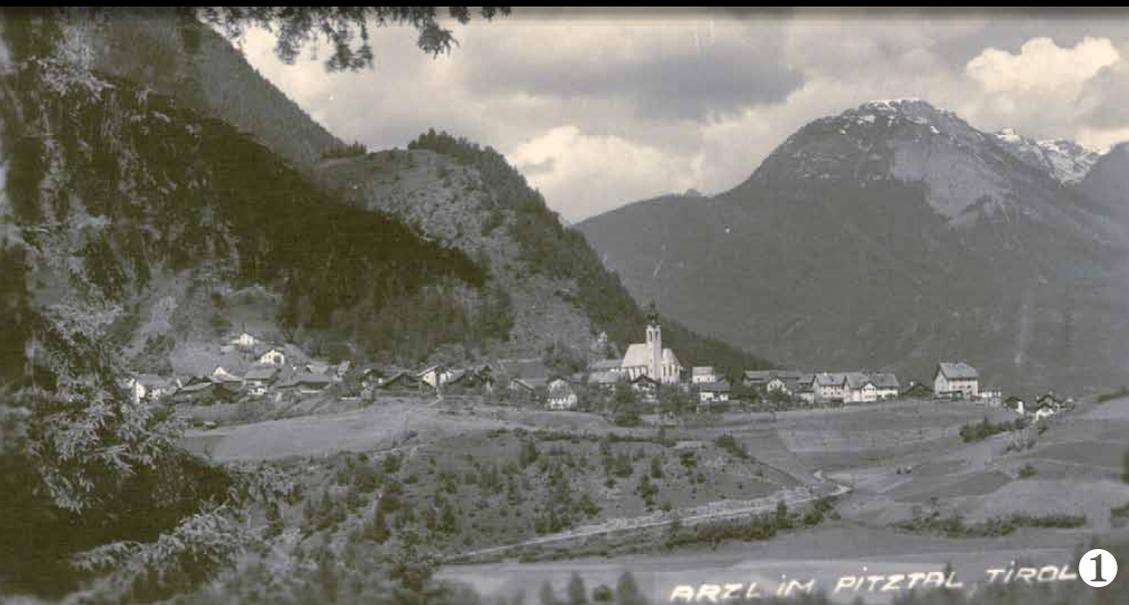
40 Jahre Siedlung Pitzenebene

Mit dem Eigenheimbau der Familien Pucher und Trenker begann die Besiedelung der Pitzenebene – heute wohnen 152 Arzlerinnen und Arzler dort.

Anbei ein paar Impressionen, zur Verfügung gestellt von Hans Rimml und Rupert Trenker



Die ersten zwei Bildreihen zeigen den Baufortschritt beim Pucherhaus. ① Bau- besichtigung von Roswitha Pucher, ② Egon Engensteiner mit dem erst kürzlich verstorbenen Helmut Köll (Waggers); Bildreihe drei und vier zeigen die Ent- stehung des Trenkerhauses. Bild ③ zeigt, dass 1980 nur das Firmengebäude der Fa. Unterköfler in der Pitzenebene stand, dann begann die Besiedelung.



Entwicklung der Pitzenebene: ① 1940, ② Schöpf Franz Paul (1948), ③ 1958, ④ 1975, ⑤ 2004 (Fotos: Hans Rimml), ⑥ 2020 (Foto: D. Schwarz)

Wer Interesse an der Gestaltung der letzten Woadli-Seite hat, meldet sich bitte am Gemeindeamt Arzl
Elias Haueis: e.haueis@arzl-pitztal.tirol.gv.at oder Tel. 05412/6310215.